TURNER Brief

TSV NEUENWALDE v. 1912 E. V.

61. Jahrgang – Nr. 150 Januar–Juni 2023

Schon seit Jahren starten der 16-jährige Ian Kohls sowie seine Schwester Nele und seine Eltern Christiane und Thomas sehr erfolgreich für die Laufgruppe unseres Vereins. Jetzt absolvierte Ian als Internatsschüler vom NIG für einige Monate ein Auslandssemester in Bunker Hill in Indiana, USA. Durch das tägliche Training an der Highschool mit anderen Läufern erfuhr Ian eine enorme Verbesserung seiner Leistungen auf den Mittel- und Langstrecken und freut sich nun nach seiner Rückkehr auf spannende Wettkämpfe in der Heimat.

In dieser Ausgabe:

Trauer um Ehrenvorsitzenden Ernst Grube Seite 3

JHV: Mitglieder wählen einen jungen Vorstand Seite 6

Berichte aus dem Vorstand: Treffen am 21. August Seite 16

Triathletin Birgit Grewe: „I am an Iron(wo)man“ Seite 20

Ergfolgreiche Fußballer: JSG feiert Cup-Gewinne Seite 38

vbgn.de

Nicht nur im Fußball enorm wichtig: Rückendeckung.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Daumen drücken, mitfiebern
und für einander da sein.
Ohne Leidenschaft,
keine Spitzenleistung.
Das gilt im Sport, wie für unsere
Genossenschaftliche Beratung.

Kontakt
0471/98405 0
kontakt@vbgn.de

Volksbank Geeste-Nord eG

Ernst Grube †

Unser langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Ernst Grube ist am 24. Juni d. J. im Alter von 87 Jahren verstorben. Er war zugleich Ehrenmitglied in unserem Verein und Träger der silbernen und goldenen Ehrennadeln des TSV Neuenwalde, des Kreissportbundes Cuxhaven und des Landessportbundes Niedersachsen sowie der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes.
Mit Ernst Grube verliert der Verein eine Persönlichkeit von großer Wertschätzung, für die der persönliche Einsatz viel zählte, um den Verein voranzubringen und der Jugend und den Erwachsenen vielfältige sportliche Betätigungen zu bieten. „Tatkräftig anpacken“ war seine Devise in 45 Jahren Vorstandsarbeit.
Ernst Grube trat am 1. Januar 1949 dem TSV Neuenwalde bei und turnte zunächst in der Knabenriege. In der neu gegründeten Jugendriege wurde er bald Riegenführer und übernahm später die Männerriege. Als Jugend- und Männerturner gehörte er der Kreisriege Wesermünde im Geräteturnen an. Sein hervorragendes Können an den Geräten vermittelte er der Jugend als Übungsleiter.
Bereits 1959 übernahm Ernst Verantwortung im Vorstand des TSV mit der Übernahme des Postens als Kassenwart. 1964 wurde er zum Vorsitzenden gewählt und leitete vier Jahrzehnte den TSV Neuenwalde, der in dieser Zeit von rund 250 Mitgliedern auf die stolze Zahl von 1200 TSVern kletterte und somit zu den großen Sportvereinen im KSB Cuxhaven zählt.
Mit ihm kam mehr Konstanz in den jungen Vorstand, der zielstrebig auf die Ausweitung des sportlichen Angebots durch Gründung neuer Abteilungen und durch die Aufnahme von Trendsportarten hinarbeitete. Es war immer Ernst’s großes Bedürfnis, ein gutes Klima im Verein und ein harmonisches Miteinander unter den Abteilungen zu schaffen. Gute Kontakte zum KSB waren ihm ebenso wichtig wie eine besonnene und effektive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Räten und der Stadtverwaltung. Nicht Konkurrenz sondern freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Vereinen war ihm wichtig.
Als Handwerksmeister machte Ernst viele Bauvorhaben zu seiner eigenen Sache. Zunächst wurde unter Einsatz aller Fußball begeisterten Mitglieder ein Sportplatz in der Radelskuhle angelegt und im Laufe der Jahre entstanden unter seiner Regie die verschiedenen Umkleidegelegenheiten bis hin zu dem heutigen modernen Umkleidegebäude mit dem Schulungs- und Übungsraum im oberen Geschoss. In seine Zeit fielen der Bau der Turn- und Gymnastikhalle und der spätere Umbau zur großen Sporthalle mit Tribüne. Nach seinen Plänen und unter seiner fachkundigen Leitung wurde der TSV-Raum über den Geräteräumen der ersten Turnhalle errichtet, wobei Ernst ständig auf diesen Vereinsbaustellen anzutreffen war und erst nach den Einweihungen die Hände für kurze Zeit in den Schoß legte.
Auch wenn Ernst nicht selber gerne Regie bei unseren großen Festen und Veranstaltungen führte (Schauturnen, Sportfesten, Waldläufen, Hallensportfesten, Turnerbällen, Sommerfesten), war er doch meistens im Hintergrund für die Requisite verantwortlich tätig.

So hat er über 4 ½ Jahrzehnte durch seinen engagierten, unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz sehr zum Wohle für unseren TSV Neuenwalde und für uns Mitglieder gewirkt.
Ernst Grube gebührt unser großer Dank, unsere Trauer ist bei seiner Familie. Wer Ernst kannte, mit ihm wirkte und mit ihm in geselliger Runde sein durfte, wird ihn in bester Erinnerung behalten. Der Verein war immer ein großer Teil seines Lebens.

Ferner verstarben unsere
langjährigen Vereinsmitglieder

Udo Hebener

am 18. März 2023 im Alter von 70 Jahren.
Er war seit 1983 Vereinsmitglied.

Erwin Ropers

am 17. Juni 2023 im Alter von 83 Jahren.
Er war seit 1970 Vereinsmitglied und 17 Jahre
im Vorstand als Gerätewart tätig.
Sein großes Interesse galt der Fußballabteilung, in
der er über Jahre Schülermannschaften trainierte.

Friedrich Homberg

am 27. Juni 2023
im Alter von 74 Jahren.
Er war seit 1996 Vereinsmitglied.

Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.

Im TSV Neuenwalde vor 100 Jahren – 1923

Das alte Protokollbuch veranlasst mich noch einmal, auf die Geschichte des TSV vor 100 Jahren zurückzublicken (siehe auch TB Nr. 148) Das bedingt zum Verständnis aber auch, auf die damalige Situation in Deutschland zu schauen. Über den schweren Anfang der „Weimarer Republik“ mit kommunistischen Aufständen und rechtsradikalen Putschversuchen vieler politischer Bewegungen, mit Straßenkämpfen und Streiks und vor allem mit der zunehmenden Not und Verzweiflung der Deutschen wurde in den Ausführungen über das Jahr 1922 berichtet.
Es folgte das Jahr 1923, das wohl schwerste Jahr in der deutschen Geschichte. Das Land geriet oft an den Rand eines Bürgerkrieges. Weil die Reparationszahlungen in Rückstand gerieten, besetzten Franzosen und Belgier mit 60.000 Soldaten das Ruhrgebiet und wiesen 80.000 Deutsche von dort aus, worauf dort ein Generalstreik ausgerufen wurde. Die Zechen förderten nicht mehr, die Kohlezüge fuhren nicht mehr, in den Fabriken an Rhein und Ruhr wurde keine Arbeit mehr geleistet. Die Bevölkerung musste vom übrigen Reich unterstützt werden. Arbeitslosigkeit, Mangel an Nahrungsmitteln und Brennstoffen trieb die Bevölkerung in Hunger, Not und Elend. Das Geld verlor in rasantem Tempo an Wert, die Löhne mussten erst wöchentlich, dann täglich gezahlt werden. Kostete ein Roggenbrot am 24. August 1923 noch 274 Tausend Mark, zahlte die Hausfrau am 24. September schon 3 Millionen Mark dafür, wenige Tage später sogar 399 Millionen Mark.
„Um das Leben von Volk und Staat zu erhalten, stehen wir vor der bitteren Notwendigkeit, den Kampf (im Ruhrgebiet) abzubrechen“, verkündete Reichskanzler Gustav Stresemann in einem Aufruf der Reichsregierung in dieser größten Krise. Die Reparationen wurden wieder gezahlt, Kohle und Stahl wieder nach Frankreich geliefert. In Deutschland wurde eine neue Währung eingeführt. Ende 2023 kehrte eine gewisse Normalität ein und auf britisch-amerikanischen Druck wurden über die Reparationszahlungen neu verhandelt: Deutschland musste nun das bezahlen, was es leisten konnte, nicht mehr.
Diese schwierige politische und wirtschaftliche Zeit warf ihre Schatten auch auf den Vereinsbetrieb des Turnvereins Neuenwalde. In der Generalversammlung vom 19. Januar 1923 bemängelte der Vorsitzende Willi Meyer die geringe Beteiligung an den Übungsstunden. Um die Turner bei der Stange zu halten, wurde von ihnen selbst folgender Antrag eingebracht und einstimmig beschlossen; „Wer einen Abend ohne Grund das Turnen versäumt, muss 50 Mark Strafe bezahlen“. In der Höhe der Strafe und der in gleicher Versammlung beschlossenen Beiträge (Turner 200 Mark, Zöglinge 160 Mark und Schüler 80 Mark) spiegelte sich die beginnende Inflation des Jahres 1923 wider.
Auch der Auszug aus dem Kassenbuch über die Einnahmen aus dem Jahr 1923 weist den katastrophalen Verlust des Geldwertes aus. Dazu nur einige Beispiele (siehe Seite 5):
Zeile 3: Der Eintritt beim „Gemütliche Abend“ vom 24. Februar 1923 brachte einen Erlös von 23.410 Mark;
Zeile 7: Die Einnahmen beim Pfingstball am 21. Mai betrugen 81.900 Mark;
Zeile 10: Beim Herbstball am 9. September nahm der Kassierer 114.410.000 Mark ein;
Dazwischen wurden mehrmals Beträge als Einnahmen verbucht, bei denen der Kassierer das Geld von der Sparkasse geholt hatte und in das Kassenbuch des Vereins eintrug. Genauso sah es auf der Seite für die Ausgaben des Vereins aus. Auch hierfür zwei Eintragungen: Im Februar 1923 schaffte der Vorstand einen Schleuderball für 20.000 Mark an.

Praxis für Physiotherapie

Carmen Stoll

Termine nach Vereinbarung
Mo.–Fr., 7.30–20 Uhr
Fr., 7.30–13 Uhr – alle Kassen

Neuenwalde · Dorfmitte 14 · 27607 Geestland
Tel. 04707 720040 · Fax 04707 720240

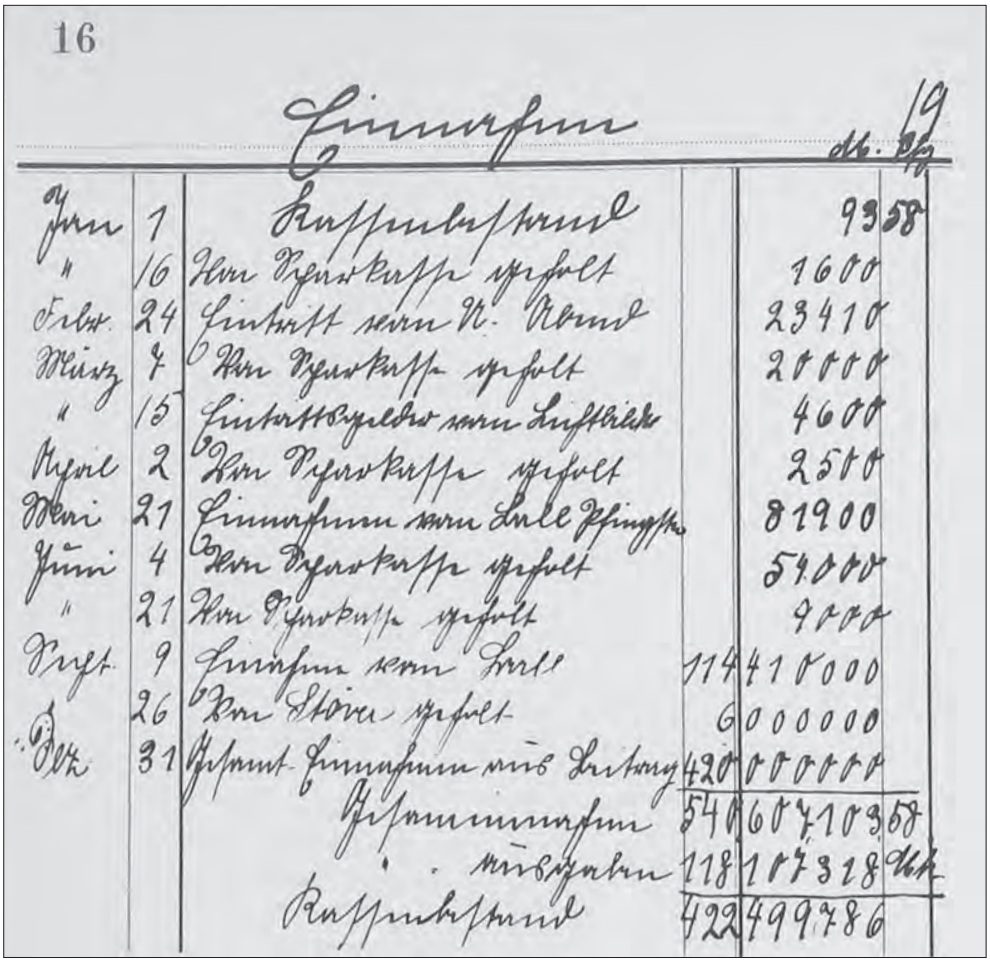
Neben der klassischen Massage und der allgemeinen Krankengymnastik bieten wir folgende Therapien an:

- Bindegewebsmassagen
- Wärmeanwendungen
- Eisanwendungen
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage/Bandagierungen
- PNF – geeignet bei neurologischen/ orthopädischen/chirurgischen Erkrankungen
- Kinesio-Tape
- CMD zur Behandlung von Kiefergelenksproblemen
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Kopfschmerz-/Migränetherapie
- Bobath für Erwachsene
- Atlastherapie

THOMAS KOOP heizung sanitär
energietechnik gmbh
Neuenwalde · Tel. (0 47 07) 93 00 39
info@koop-energietechnik.de · www.koop-energietechnik.de

Ihr Spezialist für Solaranlagen, Wärmepumpen, Heizsysteme für Holz und Kraft-Wärme-Energiesysteme

Am 12. Juni 1923 musste der Turnverein Neuenwalde bei der Frankfurter Allgemeinen Versicherung AG für 38 Mitglieder eine Versicherungsprämie von 12.020 Mark bezahlen.
Der Jahresabschluss des Kassenwartes wies dann folgende schwindelerregende Zahlen auf:
Gesamteinnahmen
540.607.104 Mark
Gesamtausgaben
118.107.318 Mark
Kassenbestand
422.499.786 Mark
Dieses Jahr war für manche Vereinsmitglieder eine Zeit größter Not gewesen, denn mehrfach verabschiedete der Vereinsvorsitzende Personen, die nach Amerika auswanderten.
Vereinsposten mussten neu besetzt werden, weil die Amtsinhaber die Heimat verlassen hatten.
Die Auswanderung wurde auch als Grund für den Mitgliederrückgang von 9 Personen auf 73 Vereinsangehörige zum Ende des Jahres 1923 gesehen.



16

Einnahme 19

Jan	1	Kassenbestand		93	58
"	16	Von Sparkasse geholt		1600	
Febr.	24	Eintritt von N. Abend		23410	
März	7	Von Sparkasse geholt		20000	
"	15	Eintrittsgelder von Lichtbilder		4600	
April	2	Von Sparkasse geholt		2500	
Mai	21	Einnahmen von Ball Pfingsten		81900	
Juni	4	Von Sparkasse geholt		54000	
"	21	Von Sparkasse geholt		9000	
Sept.	9	Einnahme von Ball	114	410000	
	26	Von Stöver geholt	6	000000	
Dez.	31	Gesamt-Einnahmen aus Beitrag	420	000000	
		Gesamteinnahme	540	607103	58
		" " ausgaben	118	107318	Mk
		Kassenbestand	422	499786	

Auszug aus dem Kassenbuch über die Einnahmen des Jahrs 1923, wobei die Beitragseinnahme mit 420 Millionen Mark besonders zu Buche schlug.

In dieser Zeit, wie auch in den folgenden Jahren, war die sportliche Betätigung innerhalb des Vereins äußerst schwankend und daher immer wieder Anlass zu eingehenden Diskussionen auf den Versammlungen gewesen. Es wird aber auch über die Aktivitäten im Verein berichtet, bei Turnveranstaltungen wurden Knaben der Turnriege ausgezeichnet, sie traten mit ihrem Können auch bei internen Veranstaltungen auf und nahmen, wie auch die Männerturnabteilung, bei Turnveranstaltungen anderer Vereine teil. Um die Übungsstunden abwechslungsreicher zu gestalten, nahmen die Vorturner an verschiedenen Vorturnerstunden in der Region teil. – Das Geräteturnen fand derzeit im Saal der Gaststätte „Stöver“ statt. Damit die Jugend in der warmen Jahreszeit draußen üben konnte, stellte die Gemeinde ihr in diesem Jahr endlich einen Sportplatz auf der „Radelskuhle“ zur Verfügung, wobei auf Beschluss des Vorstandes Vereinsmitglieder zur Erhaltung des Platzes arbeiten mussten. – Aus einem Protokoll geht hervor, dass es in dieser Zeit auch schon einen Trommler- und Pfeifenchor gab, wie er später in den 1950er Jahren noch einmal kurzzeitig existierte.
Soweit die Erkenntnisse aus dem Protokollbuch über das Jahr 1923 im Turnverein Neuenwalde.

Zimmerei-Holzrahmenbau
Rainer Pape
Neuenwalde
Dorfmitte 7a
27607 Geestland
Tel. 04707 720524
Fax 720525

Kfz-Meisterbetrieb seit 1986
AUTODIENST VOGEL GmbH & Co. KG
FREIE WERKSTATT
Mit uns fahren Sie gut und günstig.
• PKW Instandsetzung
• Verkauf von EU-Neuwagen
• Verkauf von Gebraucht- und Jahreswagen
Ernst und Harald Vogel
Neuenwalde · Dorfmitte 18 · 27607 Geestland
Tel. 04707 930016 · Fax 04707 930018
www.autodienst-vogel.de
autodienst-vogel@t-online.de

Jahreshauptversammlung des TSV am 23. März 2023

Mitglieder wählen einen jungen Vorstand

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins im Vereinsheim an der Sporthalle begrüßte der 1. Vorsitzende Bernd Sandfuchs am 23. März 60 Mitglieder und freute sich über das Kommen von Katja Giese vom Ortsrat als Vertreterin der Ortsbürgermeisterin Ellen Frank sowie der Ehrenmitglieder Willi Morick, Rolf Janßen und Ernst-Georg von Döhlen.
Die Jahreshauptversammlung gedachte der seit der letztjährigen Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Johann Pape, Robert Dräger, Mariechen Lilienthal, Hilde Morick, Reinhard Schoolmann, Maria Bunke und Georg Barth. Der Verein wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.
Katja Giese überbrachte die Grüße des Ortsrates, des Kinderortsrates und der Ortsbürgermeisterin, die krankheitsbedingt leider absagen musste, und wünschte dem Vorstand und den Mitgliedern einen schönen Abend und der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.
Nach dem Verlesen des für einwandfrei befundenen Protokolls von der Jahreshauptversammlung 2022 durch die Schriftwartin Andrea Schäfer hielt Gesa Zöllmann einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen im letzten Jahr und auf den Betrieb in den verschiedenen Sparten im TSV. Weiter vermittelte sie den Mitgliedern einen kurzen Einblick in die Arbeit des Vorstandes, den besonders die Bewässerungsanlage in der Radelskuhle beschäftigte, die im neuen Jahr fertiggestellt werden soll. Einige für 2022 geplante Veranstaltungen und Feste mussten noch wegen der Coronalage abgesagt werden. Im April konnte bei herrlichem Wetter endlich der Bouleplatz eingeweiht werden und die Außenveranstaltungen und Spiele der Fußballabteilung wurden wieder aufgenommen. Für die Senioren organisierte der Ehrenrat einen unterhaltsamen und schönen Tag in Bremen. Zu einem Highlight wurde das Benefizspiel einer Seniorenmannschaft der Spielgemeinschaft gegen die Oldies des HSV aus Hamburg zugunsten des Hospiz´ in Debstedt. Gegen Ende des Jahres lief der Betrieb in den Sparten wieder normal, der Vorstand war auch froh, dass der Verein trotz der Pandemie einen recht stabilen Mitgliederstand behielt, was mit ein großer Verdienst der vielen Übungsleiter und Helfer und aller ehrenamtlich Tätigen ist, wofür Gesa Zöllmann allen ein riesengroßes „DANKE“ aussprach.
Anschließend nahmen Ehrenratsvorsitzender Gerhard Schriever sowie Hilke Oldenbüttel und Anita Schumann als Mitglieder des Ehrenrates die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im TSV Neuenwalde vor. Leider waren auch in diesem Jahr wieder nur wenige der zu ehrende Mitglieder anwesend. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr ein paar mehr sind.
Für die 25-jährige Mitgliedschaft (Eintritt 1998) erhielten Torsten Fink, Katharina Koop, Klaus tum Suden, Alina Umlauf, Hennig Umlauf, Tjark von Döhlen, Ursel von Döhlen und Kenny Wilkens neben der Urkunde eine silberne Nadel. 40 Jahre (Eintritt 1983) dabei sind: Horst Becker, Otto Blohm, Rosemarie Blohm, Ina Brünjes, Udo Hebener, die Familie Hellwig mit Angela, Udo, Arndt und Ulrike, Andy Heuer, Lutz Kaufmann, Bernd Kleemann, Anita Kleinert, Ingolf Lange, Silke Müller, Margrit Probst, Bärbel und Günter Schlicks, Claus-Christian Tienken, Eleonore von Döhlen und Helga Wienholz. Für die 50-jährige Mitgliedschaft (Eintritt 1973) erhielten Hilde Alsguth, Anita Behrmann, Bianca Buchsteiner, Linda Horeis, Christa Knust, Frank Schlake, Michael Schoolmann, Anita Schumann und Thorsten von Döhlen neben der Urkunde eine goldene Nadel. Seit 55 Jahren (Eintritt 1968) sind Josef Greipel, Corinna Hermann, Johann Mangels, Rainer Morick, Hilke Oldenbüttel, Helie Otto, Christian Schnabel und Heinz von Döhlen Mitglieder des Vereins. Rosemarie Grube (Am Damm), Horst Marquardt und Marlies Tants erhielten für 60-jährige Mitgliedschaft und Johann Koop für 65-jährige Mitgliedschaft Urkunden und Präsente.

Von links: Hilke Oldenbüttel, Anita Schumann, Silke Müller, Margrit Probst, Torsten von Döhlen, Katharina Koop, Ina Brünjes, Thorsten Fink, Christin Schnabel, Udo Hellwig, Johann Koop, Henning Umlauf und Horst Becker.

Im zweiten Jahr nach Wiedergründung des Vereins nach dem letzten Weltkrieg traten folgende Mitglieder in den Sportverein ein, um an den ersten Angeboten des Sports teilzuhaben: Gerda Griemsmann, Annegret Lusch, Willi Morick (beim TSV Debstedt), Erna Pruszak, Gustav Stelling und Walter von Döhlen, sie erhielten für ihre 75 Jahre Mitgliedschaft neben den Urkunden Präsentkörbe.
Im Anschluss nahm Sportwart Jan Sandfuchs die Ehrung „Sportler des Jahres“ vor: André Köster hat nach einer Ernährungsumstellung und monatelangem Training am 26. Juli 2022 den Titel „Ironman“ nach Neuenwalde geholt. Er ist 3,8 km geschwommen, ist anschließend 183 km mit dem Rad durch den Taunus mit 1600 Höhenmetern gefahren und

André Köster

lief abschließend noch 42 km (Marathon), um endlich ins Ziel zu kommen mit dem glücklichen Ausruf: „André …, you are an IRONMAN“! Der Vorstand hat für diese außergewöhnliche und herausragende Leistung den diesjährigen Pokal „Sportler des Jahres“ an André Köster verliehen.

Für das Engagement beim Kinderturnen erhielten die ausscheidenden Übungsleiterinnen Silke Müller, Melanie Neuhaus, Nadine Griemsmann, Jessica Gründler und Maike Hesse ein großes Dankeschön und Präsente. Sie haben sich einige Jahre um unsere Jüngsten aus dem Verein gekümmert und sie mit Musik, Bewegungsspielen und ganz viel Spaß auf ihren ersten Schritten begleitet. Auch Claas Koenen konnte als Übungsleiter leider nicht mehr weitermachen. Er hat über mehrere Jahre die Kinder der Fußballabteilung begleitet, zuerst als Co-Trainer und dann auch als Trainer seiner eigenen Mannschaft. Danke für die tolle Arbeit. Der ausscheidende Dennis de Queljoe war seit 2018 Trainer unserer 2. Herren-Fußballmannschaft und hat mit der Mannschaft in der Saison 2019/2020 die Titel des Herbstmeisters sowie des Meisters errungen. Die ausscheidende Trainerin Ute Zabel hat 11 Jahre unsere Reha-Sportgruppe mit aufgebaut und geleitet. Sie hat vielen Menschen helfen können. Auch hier vielen Dank für die langjährige Arbeit und den Einsatz. Leider konnten nicht alle der genannten Übungsleiter zur Versammlung kommen, deshalb wurden die Präsente den Ü-Leitern nachträglich überbracht.

V. l.: Silke Müller, Nadine Griemsmann und Melanie Neuhaus.

Jan Sandfuchs bedankte sich an dieser Stelle auch bei allen aktiven Übungsleiterinnen und Übungsleitern, bei allen Fachwartinnen und Fachwarten, Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit und den Einsatz. Ohne diese Hilfe wäre ein Vereinsleben nicht möglich.

Nach einer kurzen Pause, in der die Fotos gemacht wurden, trug Kassenwartin Renate Itjen der Versammlung einen positiven Kassenbericht vor. Ihre einwandfreie Kassenführung hatte bei der Prüfung durch Klaus Schriever und Lutz Lütjen keine Mängel aufgewiesen. Nach der durch Lutz Lütjen beantragten Entlastung des Vorstandes standen die Wahlen an. Zunächst musste ein neuer Ersatzkassenprüfer gefunden werden. Aus der Versammlung wurde Henning Umlauf vorgeschlagen. Dieser erklärte sich dazu bereit und wurde einstimmig zum Ersatzkassenprüfer gewählt.

Anträge von Seiten der Mitglieder waren beim 1. Vorsitzenden nicht eingegangen, so dass es gleich zum Punkt „Neuwahl von Vorstandsmitgliedern“ kommen konnte. Es standen zur Wahl: Sportwart, Frauenwartin, Pressewartin, Schriftwartin, Sozialwart, 2. Vorsitzender, Jugendwart und 1. Vorsitzender.

Für Jan Sandfuchs als Sportwart und Gesa Zöllmann als Frauenwartin erfolgten einstimmige Wiederwahlen. Für die drei Posten von Janin Lammers als Pressewartin (10 Jahre, davon 9 Jahre Jugendwartin), Andrea Schäfer als Schriftwartin (19 Jahre) und Rainer Pape als Sozialwart (12 Jahre) mussten neue Amtsinhaber gewählt werden, da sie ihre Vorstandsarbeit aus triftigen Gründen aufgaben. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei diesen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und überreichte Präsente.

V. l.: Rainer Pape, Andrea Schäfer und Bernd Sandfuchs.

Im Vorfeld der Versammlung hatte der Vorstand Personen im Verein für die Neubesetzung dieser drei Posten gefunden, die für eine Mitarbeit bereit waren. So wurden vom Vorstand Philipp von Holten als neuer Pressewart, Monique Zauritz als neue Schriftwartin und Lars Köhler als neuer Sozialwart zur Wahl vorgeschlagen. Alle drei erhielten von der Versammlung ein klares einstimmiges Votum.

Verblieben noch drei Vorstandsposten für eine Neubesetzung. Es war einige Zeit vor der Versammlung durchgesickert, dass Bernd Sandfuchs sich ebenfalls nach reiflicher und längerer Überlegung entschlossen hatte, seine Vorstandsarbeit als 2. Vorsitzender (4 Jahre) und 1. Vorsitzender (19 Jahre) zu beenden. Das teilte er seinen anwesenden Mitgliedern mit und fügte eine vom Vorstand erarbeitete mögliche Neubesetzung gleich an. Der derzeitige 2. Vorsitzende Oliver Schriever würde sich für den Vorsitz im Verein zur Verfügung stellen und der bisherige Jugendwart Marcel Pleyn hatte sich dazu bereit erklärt, bei einer Wahl den Posten des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Beide erhielten die Zustimmung von der Versammlung. Da sich leider kein Jugendwart oder keine Jugendwartin finden konnte, übernimmt Marcel die Aufgaben kommissarisch solange, bis sich ein Ersatz gefunden hat.

Als erste amtliche Handlung als neuer 1. Vorsitzender des TSV bedankte sich Oliver Schriever bei Bernd Sandfuchs im Namen des gesamten Vorstandes für die geleistete Arbeit und für das über das Maß hinausgehende Engagement von Bernd: In die 19-jährige Amtszeit fielen u.a. eine Reihe von bemerkenswerten Ereignissen und Projekten wie die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Vereins, die Einführung des Reha-Sports, der Neubau eines Sportplatz-Pavillions in der Radelskuhle und die Ausstattung des TSV-Raumes (Beleuchtung, neue Bestuhlung u. a.) im oberen Geschoss des Umkleidegebäudes. Auf einem Teil des Tennisplatzes entstand in Eigenarbeit ein Boule-Platz, die Planung einer Bewässerungsanlage für das Spiel-

feld in der Radelskuhle, Satzungsänderungen u. a. Einen Erfolg seines Wirkens und das seines Vorgängers Ernst Grube durfte er auch in einem großen Rahmen im Kreishaus entgegennehmen: die Auszeichnung des Vereins mit der Sportplakette des Bundespräsidenten im Jahr 2017. Auch an manchen Wochenenden war er (oft auch mit seiner Frau Gunda) für den TSV aktiv. Er übernahm und vertrat alle Aufgaben gewissenhaft. Die angenehmen, aber auch die unangenehmen, wie z. B. die Beitragserhöhung. Diese war leider, gemessen an den immer größer werdenden Ausgaben, notwendig geworden. Er hinterlässt einen finanziell gesunden Verein mit fast 1.200 Mitgliedern. Für dieses Engagement erhielten Bernd und seine Frau Gunda unter großem Beifall Blumen und Präsente vom Verein, überreicht von Oliver und Renate.

Der neue Vorstand des TSV sieht folgendermaßen aus:

- 1. Vorsitzender — Oliver Schriever
- 2. Vorsitzender — Marcel Pleyn
- Kassenwartin — Renate Itjen
- Schriftwartin — Monique Zauritz
- Sozialwart — Lars Köhler
- Sportwart — Jan Sandfuchs
- Jugendwart/in — z. Zt. nicht besetzt
- Frauenwartin — Gesa Zöllmann
- Pressewart — Philipp von Holten

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Spaß und viel Erfolg bei den neuen Aufgaben und zukünftigen Vorhaben.

Den Punkt „Veranstaltungen“ übernahm der neue 1. Vorsitzende Oliver Schriever und machte auf die von ihm verteilten Tischvorlagen aufmerksam. Hier waren neben der Tagesordnung auch TSV-Termine für 2023 aufgeführt. Er nannte hier nur einige Termine: Die Gemeinschaftswanderungen mit dem Verkehrsverein, den in diesem Jahr das erste Mal stattfindende „Fröhjohrsbeat“, das dienstags stattfindende Sportabzeichentraining bzw. den Tag des Sportabzeichens, das Sommerfest am 8. Juli und das Weihnachtsbaumaufstellen am 2. Dezember. Näheres kann man nachlesen im Ortsblatt von Neuenwalde, im Schaukasten von Eschermann, im Internet und natürlich im „TURNER-Brief“.

Zum Punkt „Verschiedenes“ meldete sich Bernd Sandfuchs nochmal zu Wort. In diesem Jahr möchte er über ein Mitglied noch etwas Besonders sagen. Seit 1965 ist dieser Mann im Verein, in dem er seine ersten Stationen im Turnen und bei der Fußballjugend fand. Seine berufliche Tätigkeit bei der Zeitung prädestinierte ihn für seine engagierte Mitarbeit von 1980 bis 2018 als Pressewart im Vorstand und seit 1986 auch als Redaktionsmitglied für den „TURNER-Brief“.

Der neue Vorstand des TSV Neuenwalde mit dem ehemaligen Vorsitzenden in seiner Mitte, v. l. Gesa Zöllmann, Monique Zauritz, Renate Itjen, der ehemalige Vorsitzende Bernd Sandfuchs, der neue Vorsitzende Oliver Schriever, Marcel Pleyn, Jan Sandfuchs und Lars Köhler. Links im kleinen Bild Philipp von Holten.

Nun fiel auch der Name von Klaus Schriever. Bei der Erstellung der Vereinszeitung verbesserte Klaus durch sein berufliches Wissen und Können beständig das „Layout“ und übernahm nach dem Ausscheiden von Hermann Schinzel (er gründete 1962 den „TURNER-Brief) die Hauptarbeit beim Zusammenstellen und Drucken. Aufgrund der geleisteten Verdienste am und im TSV Neuenwalde wurde Klaus Schriever zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach Beendigung der Jahreshauptversammlung folgte der obligatorische gemütliche Klönschnack der Mitglieder bei einem kleinen Imbiss.

Eltern-Kind-Turnen

Auch in diesem Jahr sind wir sehr erfreut über viele „neue“ Kinder, die mit ihren Mamas und/oder Papas oder anderen Begleitpersonen unser Eltern-Kind-Turnen erst zu dem machen, was es eigentlich ist: eine Stunde voller Spaß, Spannung und Herausforderung.
Jeden Montag ab 16.15 Uhr ist zu beobachten, dass unsere kleinsten Vereinsmitglieder neben dem Spielen und Toben regelmäßig über sich hinauswachsen und sich plötzlich Sprünge oder das Balancieren über eine umgedrehte Bank alleine trauen, was in der vergangenen Woche vielleicht noch nicht möglich war. Es werden richtige kleine Erfolge gefeiert, wenn ein Kind beispielsweise sagt: „Nein, Papa, das möchte ich alleine machen!“ Dies erfüllt nicht nur die Kinder mit Stolz, sondern natürlich auch die Begleitpersonen.
Da wir unseren Kindern diese Erfahrungen unbedingt auch weiterhin bieten möchten, suchen wir dringend Unterstützung für die Organisation und Durchführung des Eltern-Kind-Turnens. Sprecht uns gerne an! Ebenso benötigen wir weiterhin jeden Montag helfende Hände, die mit uns die abwechslungsreichen Parcours aufbauen, die dann von unseren kleinen Sportler*innen erklommen werden.
Ein besonderes Highlight für uns war die Stunde am Rosenmontag, als alle Kids und viele Erwachsene verkleidet geturnt haben. Spiderman, kleine Hexen und Prinzessinnen, Marienkäfer sowie Dinos, Kühe und Cowboys wirbelten fröhlich durch die Sporthalle.
Am letzten Montag vor der Sommerpause, die wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern vom Kinderturnen eingeläutet haben, gab es für alle eine eisige Überraschung. Im Rahmen eines großen Picknicks mit Kletter-, Schaukel- und Rutschmöglichkeiten, wetterbedingt leider in der Halle, haben wir uns voneinander verabschiedet, um am ersten Montag nach den Sommerferien wieder gemeinsam voll durchzustarten.

Maike Weber mit Ella, Isabell von Döhlen mit Lina und Nicole Lojewski mit Mika

Kinderturnen

Die Kleinen werden so schnell groß und entwachsen irgendwann dem Kinderturnen, das wir für vier- bis sechsjährige Vereinsmitglieder anbieten. So werden auch in diesem Jahr einige Kids die Gruppe verlassen – und mit ihnen leider auch zwei Muttis, die als Übungsleiterinnen aktiv waren. Wir suchen also für das nächste Turnjahr nach den Sommerferien dringend Unterstützung, gerne aus dem Kreis der Eltern! Alles, was ihr braucht, ist ein bisschen Zeit und viel Motivation. Damit wir das Kinderturnen überhaupt anbieten können, wechseln wir uns wochenweise ab und das funktioniert natürlich nur, wenn wir eine ausreichend große Gruppe von Übungsleiter/innen sind.
Denn die Nachfrage ist nach wie vor riesig: Wir haben insgesamt fast 50 bewegungsfreudige Kids auf unserer Teilnehmerliste und ungefähr 20–30 turnen jeden Montag, 16.45 bis 17.45 Uhr (zunächst in der kleinen, dann in der großen Halle), und trainieren sowohl ihre Motorik als auch das soziale Miteinander. Zur Abholzeit packen dann alle mit an: Ein großes Dankeschön an die Eltern und Großeltern, die uns immer fleißig beim Abbau der Geräte unterstützen!
Am letzten Montag vor den Ferien stand eigentlich ein Niedrigseilparcours im Klosterwald auf dem Programm, der wegen des starken Windes leider nicht stattfinden konnte. Ein Ersatztermin wurde aber schon gefunden: Am 28. August soll das Klettern nachgeholt werden. Vielen Dank an Gaby Vogel, die diesen Parcours für die Kids aufbauen wird!

Alternativ haben wir uns dann der Eltern-Kind-Turngruppe angeschlossen und verschiedene Bewegungslandschaften in der großen Halle aufgebaut, so dass alle Kinder sich austoben und im Anschluss mit den Eltern picknicken konnten. Eine „eisige“ Überraschung rundete das Abschlussturnen ab, und so können sich alle schon auf den 21. August freuen, wenn es wieder heißt: „Es ist Montag – Kinderturnen!!“
Und da Bilder ja bekanntlich mehr sagen als viele Worte, kommen hier ein paar visuelle Eindrücke von unseren Turnstunden:

Eure Wenke, Hannah, Nina, Jeanett und Yvonne

Wenke übt mit den Kindern den Weitwurf mit Tennisbällen.

Gruppenfoto mit einigen Turnkindern und den Übungsleiterinnen Wenke Heitmann, Jeanett Kuc Silva und Yvonne Kurtz-Heuer.

Viel Geschicklichkeit erfordert das Balancieren von „Feuerbällen“ auf einem Löffel.

Auch die Mattenrutsche im Geräteparcours lieben die Kinder sehr.

Regelmäßig üben wir grundlegende motorische Fähigkeiten, wie z. B. auf einem Bein zu hüpfen.

Beim Toben in der großen Halle wird die Mattenschaukel immer ausgiebig genutzt.

Bei den Kindern sehr beliebt ist das Spiel „Karotten ziehen“.

Kindermaskerade

Am 19. Februar 2023 war es endlich wieder so weit: Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte der Turn- und Sportverein wieder die Türen der großen Sporthalle für die traditionelle Kindermaskerade öffnen.
Bereits am Vortag wurden von vielen fleißigen Helfern ein vielfältiger Geräteparcours, verschiedene Spielstände und die Tische für das Kuchenbuffet aufgebaut sowie die Halle mit Girlanden und Luftballons bunt geschmückt.

Aber auch die Erwachsenen
standen den Kindern in nichts nach, sodass auch am Kuchenbuffet keine Langeweile aufkam.
Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die Kinder ihre Kostüme noch bei einem kleinen Schaulaufen der großen Masse präsentieren und erhielten als Geschenk einen bemalbaren Drachen überreicht.
Ein großes Dankeschön gilt den Übungsleitern vom Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Kindermaskerade, den vielen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern sowie den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen und die gespendeten Beträge. Wir sind gespannt, welche tollen Kostüme uns in 2024 erwarten.

Marcel Pleyn

Nachdem am Sonntagnachmittag die Kaffeemaschine warmgelaufen war und die Popcornmaschine in Betrieb genommen wurde, füllte sich die Sporthalle nach und nach mit rund 100 Kindern in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern.
Nach der Begrüßung führte Sportwart Jan Sandfuchs eine lange Polonäse vielfältig und bunt kostümierter Kinder durch die Turnhalle. In Windeseile war der Geräteparcours fest in Kinderhand und an den Spielständen wurden fleißig Stempel gesammelt, die unsere kleinen Gäste am Kuchenbuffet gegen die beliebten Süßigkeitentüten eintauschen konnten.
An der Popcornmaschine hatte Jugendwart Marcel Pleyn alle Hände voll zu tun, dem Ansturm der hungrigen Mäuler gerecht zu werden.

Reha-Sport und Fitness-Time

Jeden Donnerstagmorgen um 10.45 Uhr und 18.30 Uhr sieht man viele Personen auf Fahrrädern zur Turnhalle fahren, denn dort findet unser Reha-Sport statt. Die Gruppe wächst und wächst und nach den Sommerferien werde ich wohl eine dritte Reha-Gruppe eröffnen können. Mit viel Spaß und guter Laune kräftigen und mobilisieren wir unseren gesamten Bewegungsapparat, mal auf der Bodenmatte, mal im Zirkeltraining oder wir halten uns auch mit dem einen oder anderen Spiel fit. Wenn ihr auch dabei sein wollt, meldet euch bei mir.

Es kommt noch besser – donnerstagsabends ist Fitness-Time. Von 19.30-20.30 Uhr halten wir uns in der großen Turnhalle fit. Zwischen 15 bis 20 Frauen im Alter von 25 bis 60 Jahren haben Spaß beim Zirkeltraining, Tabata, Sportspiele oder was mir noch alles so einfällt... Bei gutem Wetter geht‘s nach draußen und bei Musik und jede Menge Spaß halten wir uns fit. Unsere Aktivitäten sind schweißtreibend, ein wenig

anstrengend, aber sehr effektiv und zum Abschluss gibt es eine Entspannungsphase.

Wenn ihr Lust habt, dann kommt einfach vorbei …, wir freuen uns!

Frauke Blaschke

Boule – ein Sport für Jedermann

Boule, auch als Pétanque bekannt, erfreut sich im TSV Neuenwalde großer Beliebtheit. Die Sparte, die sich regelmäßig zum Spiel trifft, bietet eine entspannte Atmosphäre und eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen. Mit einfachen Regeln, unterschiedlichen Spielpositionen und verschiedenen Wurftechniken ist Boule ein Sport, der sowohl Geschicklichkeit als auch Glück erfordert.

Boule ist ein Spiel, das jeder erlernen kann. Die Grundregeln sind einfach zu verstehen: Ein kleines Zielkügelchen, das Schweinchen genannt wird, wird auf dem Spielfeld platziert. Die Spieler werfen abwechselnd ihre Boulekugeln und versuchen, diese möglichst nah an das Schweinchen heranzubringen. Dabei gibt es zwei Spielertypen: die Schießer, die darauf spezialisiert sind, gegnerische Kugeln wegzuschlagen, und die Leger, die versuchen, ihre Kugeln möglichst nah ans Schweinchen zu platzieren. Etwaige Aggressionen – wie oft bei Mannschaftssportarten – entstehen erst gar nicht und wenn, dann richten sie sich nur gegen besser platzierte Boulekugeln.

Die richtige Wurftechnik spielt eine entscheidende Rolle im Boule. Durch eine geschickte Handhabung der Kugel können Spieler die Flugbahn und Wurfweite beeinflussen. Ein gekonnter Wurf kann das gesamte Spiel verändern und den eigenen Teamvorteil erhöhen. Boule erfordert jedoch nicht nur Können, sondern auch eine gewisse Portion Glück. Manchmal kann eine unvorhersehbare Bodenbeschaffenheit oder eine kleine Unebenheit das Spielgeschehen komplett auf den Kopf stellen.

Was Boule bei uns so besonders macht, ist das entspannte Miteinander. Hier kommen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Hintergründe zusammen, um gemeinsam diesem faszinierenden Sport nachzugehen. Die Sparte Boule im Verein fördert nicht nur den körperlichen Aktivitätsgrad, sondern auch den sozialen Zusammenhalt. Die Geselligkeit und das harmonische Zusammensein stehen dabei immer im Vordergrund. So belohnen die Gewinner sich selber, in dem sie die Unterlegenen zu einem erfrischenden Getränk sowohl in der erholsamen Pause als auch zum Ende des gesamten Spiels einladen. Eine Win-Win Situation.Die beiden Plätze sind im Sommerhalbjahr durchgehend bespielbar – die jetzige Gruppe trifft sich sonntags um 10.00 Uhr und dienstags um 19.00 Uhr.

Gerhard Lohse

Gymnastikgruppe – Abschied nach 13 Jahren

Wie schnell die Zeit vergeht, Corona ist noch nicht vorbei, aber wir können endlich wieder Sport treiben. Unsere erste Turnstunde dieses Jahres fand am 10. Januar 2023 statt. Wie immer haben wir unter Annes Leitung viel Freude und Spaß an unserer Dienstags-Sportstunde. Am 21. Februar fand unser traditionelles Sport-Faschingsfest statt. Unser neuer Festausschuss Marita Lilienthal, Christa Handelmann und Anita Brandstätter bewirteten uns gut, es war ein schöner Abend.

Die Sportstunden – ob wir mit Hanteln, Bällen, Reifen, Pilatesring u. a. üben, erfreuen uns alle sehr, zumal wir dabei auch etwas Gutes für die Gesundheit tun. Ist es zu heiß in der Turnhalle, weichen wir auch schon mal nach draußen auf den Schulhof aus. Gerne sind wir in der Vergangenheit auch zum „Melkhus“ gelaufen, leider wurde es aber in diesem Sommer nicht wieder geöffnet.
Am 20. Juni 2023 wurden wir von unserer Übungsleiterin Anne überrascht. Sie hatte für uns Pizza mitgebracht, so wurde aus der Turnstunde eine lustige Klönschnackrunde. Unsere letzte Sportstunde vor den Sommerferien fand am 4. Juli statt, jedoch diesmal nicht in der Sporthalle.

Wir trafen uns mit 16 Turnerinnen in Drangstedt in der Gaststätte „Tannenhof“ zu unserem Abschlussessen – natürlich wie immer Currywurst und Pommes – und zu einem gemütlichen Beisammensein mit abwechslungsreichem Geplauder. Anschließend kam noch ein etwas wehmütiger Höhepunkt, wir mussten unsere Übungsleiterin Anne verabschieden, die uns nun nach 13 Jahren verlässt. Damit endet eine lange und schöne Zeit, in der wir von Anne bei den wöchentlichen Übungsstunden häufig stark gefordert und fit gehalten wurden. Anne freute sich über ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Die Damen-Gymnastikgruppe besteht zurzeit aus 22 aktiven Frauen. Wer Lust auf Sport und Geselligkeit hat, ist gerne bei unserer Ü60 Truppe willkommen.
Wir wünschen euch allen schöne Sommerferien.

Angelika Wetzel, Helga Vogel, Ute Becker

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Neuenwalde von 1912 e. V.
Auflage: 1000
Redaktion: Rolf Janßen
ro.janssen-nwa@t-online.de
Klaus Schriever
kl.schriever@t-online.de

Die nächste Ausgabe des „TURNER-Brief“ erscheint Anfang Feruar 2024.

Lafrenz GmbH
Gerhard Lafrenz & Andree Knust
Zimmerei Meisterbetrieb
Holzrahmenbau · Trockenbau · Carports · Wintergärten
Dachdeckerarbeiten
Neuenwalde · Krempeler Straße 5 · 27607 Geestland
Telefon 04707 2 52 · Telefax 04707 13 99

Alte Scheune Eibe von Holten
Saalbetrieb mit variablen Räumen für 20 bis 100 / 140 Personen.
Fordern Sie unseren reichhaltigen Prospekt an. Wir beraten Sie gerne!
Neuenwalde, Debstedter Chaussee 7a
27607 Geestland
Telefon 04707 567

Gymnastik- und Walkinggruppe

.... schon wieder ist ein Halbjahr um, und es ist an der Zeit, für den „Turner-Brief“ zu schreiben.
Am 11. Januar 2023 sollte die erste Gymnastikstunde im neuen Jahr stattfinden. Leider machte ein Hexenschuss das zunichte, und ich musste meinen Mädels schweren Herzens absagen. In der nächsten Woche war es leider auch noch nicht so wirklich toll, so setzte ich mich auf die Bank, und meine Damen durften sich gleich in der ersten Stunde mit Zirkeltraining abmühen. So konnten sie schon mal ein paar Punkte sammeln für das Sportgeschenk zu Weihnachten.

Dann hatten wir schon unsere Grünkohltour am 21. Januar. Wir trafen uns vormittags wie immer an der Schule. Wir hatten super Wetter beim Wandern in Richtung Holßel.
Diesmal wurden wir von noch einem Mädel begleitet, Inkas „Fina“ kam mit uns mit. Proviant für unterwegs hatten wir auch genügend dabei, so mussten wir nicht hungern oder dürsten. Gegen 12.30 Uhr waren wir am Ziel angekommen, hier wurde „Fina“abgeholt, und wir durften den Grünkohl bei „Klamma“ genießen. Wir genossen den Nachtisch und einen Schnaps gab’s wie immer obendrauf, und so machten wir uns mit noch einem „Brückenschnaps“ wieder auf den Heimweg. Fast alle marschierten mit. Es war ein gelungener Tag mit tollen Gesprächen, alten Anekdoten und viel Spaß.

Am 25.Januar fing dann die Gymnastik endlich wieder an und die knackenden Gelenke konnten wieder in Form gebracht werden. Bis Ende Mai waren wir mittwochs fleißig in der Halle, danach ging es wieder zum Walken an die frische Luft, natürlich auch montags.

Unsere Faschingsfeier war in diesem Jahr mit dem 22. Februar schon früh. Es gab wieder eine tolle Auswahl an selbstgemachten Leckereien, von Gyrossuppe über Lachstorte bis hin zum Nachtisch, es fehlte an nichts. Wir hatten tolle Kostüme angezogen, die teilweise auf dem „Laufsteg“ präsentiert wurden. Danke nochmal an Renate Koopmann, die wieder Fotos von uns gemacht hat. Getränke und Knabbereien wurden diesmal von Anita und Gabi übernommen, die kurz zuvor Geburtstag hatten. Wir hatten eine tolle Stimmung und es wurde ein sehr gemütlicher, lustiger Abend. Leider hatten wir durch Krankheit und Urlaub wieder ein paar Ausfälle.

Am 30. April starteten wir dann endlich bei einem Lauf. Sabine, Sylvia, Anita, Martina, Heike, Linda und ich nahmen am „Lauf in den Mai“ teil. Wir waren beim 5-km Walken dabei und haben tapfer durchgehalten. Hinterher waren wir natürlich kaputt aber auch stolz auf unsere Leistung.

Unsere Spargeltour per Fahrrad fand am 17. Mai statt und führte uns, wie sollte es anders sein, zu Klamma. Es war etwas frisch, als wir um 17.00 Uhr starteten, aber auch sehr schön. Das Essen war wie immer super. Ilka, die uns immer toll bewirtet, machte noch ein paar Fotos von uns. Fast die ganze Gruppe war anwesend, unter anderem auch Birgitt tum Suden, die wir als neues Mitglied herzlich begrüßen durften. Es war eine fröhliche Runde, die ich dann etwas eher verließ, da ich noch eine Einladung zur Konfirmation hatte. Der Rest machte sich etwas später auf den Rückweg und ist, wie mir später berichtet wurde, wohlbehalten wieder in Neuenwalde angekommen.

Damit waren die Feiern und das Schlemmen erstmal vorbei. Es wurde und wird gewalkt, wenn es nicht gerade regnet oder zu heiß war und ist.
Das Sportabzeichen steht noch aus, wir arbeiten daran und hoffen, es zu schaffen.
Ich wünsche allen einen tollen, sonnigen und sportlichen Sommer! *Renate Itjen*

Berichte aus dem Vorstand / Kurz notiert

Hallo liebe Sportsfreunde des TSV Neuenwalde, nach einer längeren Ära mit weniger großen Veränderungen kam es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zu einigen Veränderungen im Vorstand (siehe Bericht von der Jahreshauptversammlung Seite 6).
Wir sagen allen ausgeschiedenen Personen nochmal VIELEN DANK für ihren Einsatz, wünschen ihnen alles Gute und hoffen weiter auf ihre Besuche und Unterstützung bei zukünftigen TSV Aktivitäten.
In neuer Besetzung werden wir weiter versuchen, liebe Vereinsmitglieder, uns für eure Belange einzusetzen, die Angelegenheiten des TSV überall bestmöglich zu vertreten und uns allen weiter viel Spaß und Freude bei unseren sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen zu bereiten.
Ganz stark sind wir dabei aber auch immer auf unsere Fachwarte, Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Helfer angewiesen, denen wir hiermit auch nochmal einen GANZ HERZLICHEN DANK für die bisherige und zukünftige Unterstützung ausdrücken möchten.
Wir würden uns freuen, wenn sich weiterhin interessierte und engagierte Personen mit uns für den TSV einsetzen – meldet euch einfach gerne bei uns.

Unsere Vorstandsarbeit:
Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat im Vereinsraum an der Turnhalle, um uns über die aktuellen Themen, Fragestellungen und Herausforderungen abzustimmen, Entscheidungen zu fällen und Projekte voranzutreiben.
Dabei geht es nicht darum, dass jeder Vorstandsposten seine direkt zugeordneten Themen oder Bereiche hat, sondern dass wir als Team die verschiedenen Themen verstehen, organisieren, anpacken und erledigen.
Wirklich umfangreichere feste Aufgaben für unsere Vorstandsmitglieder gibt es hauptsächlich bei der Kassenwartin, nämlich die Buchführung mit allem, was dazu gehört und unserer Schriftwartin, das Protokollieren der Sitzungen und das Verwalten unserer zentralen Post-/E-Maileingänge.

Was stand in diesem Jahr schon auf dem Programm:
– Kindermaskerade im Februar
– Hallensportfest, ebenfalls im Februar
– Jahreshauptversammlung am 23. Februar im Vereinsraum an der Turnhalle
– Teilnahme an verschiedenen Verbandssitzungen
– Digitalisierung der Vorstandsarbeit und Unterlagen vorantreiben
– Fröhjoorsbeat in der Gaststätte zur Traube
– Lauf in den Mai am 30. April 2023 in der Radelskuhle
– Bewässerungsanlage Sportplatz Radelskuhle in Betrieb genommen
– Präparieren des Boulesplatzes gestartet
– Sommerfest am 8. Juli

Was steht 2023 noch an (zusätzlich zu den Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender):
– Der Boulesplatz wird im Juli und August noch weiter präpariert
– Der Backofen in der Radelskuhle soll restauriert werden
– Gemeinsamer Austausch zwischen Fachwart/innen, Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Vorstand am 21. August um 19:30 Uhr im Vereinsraum an der Turnhalle
– Wir sind in Klärung für die Schaffung von weiteren Outdoorsportmöglichkeiten
– Der Spiel- und Ligabetrieb in sämtlichen Sportarten startet in Kürze.

Oliver Schriever

Treffen im TSV-Vereinsraum

Wir sind ***ein*** Team, wir müssen ***eine*** Sprache sprechen und uns austauschen, welche Themen wir zu bewältigen haben und was angegangen oder bedacht werden muss. Aus diesem Grund möchten wir uns mit euch treffen und laden alle Übungsleiter, Trainer und Fachwarte, die im Namen des TSV tätig sind oder den Verein aktiv unterstützen, am 21. August 2023 um 19:30 Uhr in den TSV Raum oben in der Turnhalle Neuenwalde ein. Wir hoffen auf rege Teilnahme und regen Austausch.

Jedes Schloss braucht seinen Schlüssel

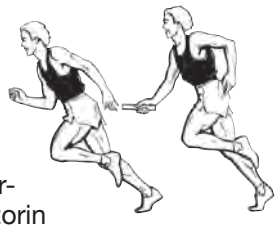
Im TSV-Vorstand existieren seit vielen Jahren sog. „Schlüssellisten“, in denen die vorübergehende oder dauerhafte Herausgabe von Schlüsseln an unsere Übungsleiter und Mitglieder aufgezeichnet werden.
Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass Schlüssel nicht mehr aufgefunden werden konnten oder verloren gegangen sind. Auch die Weitergabe von Schlüsseln von einem scheidenden Übungsleiter an einen Nachfolger wird dem Vorstand leider nicht immer mitgeteilt.
Die Kosten für die Neuanfertigung von Schlüsseln sind inzwischen erheblich gestiegen, sodass dem Verein je Schlüssel ein Aufwand von 60,00 Euro entsteht.
Zwecks Aktualisierung der „Schlüssellisten“ möchten wir jeden Inhaber von Vereinsschlüsseln bitten, sich bei Marcel Pleyn (Tel. 0176 21837986) zu melden.

Belebung der sozialen Netzwerke

Wir planen, die sozialen Netzwerke zukünftig stärker zu bespielen und als Informationskanal zu nutzen. Dafür wollen wir regelmäßig auf Veranstaltungen, Angebote und weitere Themen innerhalb unseres Vereins hinweisen. Hierfür bitten wir euch, uns über Aktuelles aus euren Abteilungen zu informieren und uns entsprechende Bilder und Texte für das Posting zukommen zu lassen. Bitte schickt diese per WhatsApp oder E-Mail an Philipp von Holten, Handy: 017616626853
E-Mail: philippvonholten94@web.de

Friseurdienstleistungen
Monika Brockmann
Rufen Sie mich an: Tel. (0 47 07) 12 74

Lauf in den Mai



Nach Corona steigen die Teilnehmerzahlen wieder an

Corona hat vielen Laufsportveranstaltungen zu schaffen gemacht, die Teilnehmerzahlen sind gesunken. So auch beim Lauf in den Mai des TSV Neuenwalde. Aber immerhin geht es langsam wieder aufwärts. Rund 160 Starter waren dabei.

„Wir haben zwar noch nicht das Niveau von vor Corona erreicht, aber wir haben mehr Teilnehmer als im letzten Jahr“, freute sich Organisatorin Birgit Grewe am Tag danach. Es war der „12. Lauf in den Mai“ des TSV. Sportlich war es ein Erfolg. Die schnellsten Läufer*innen waren David Rosenbrock von der SG Beverstedt über 5 Kilometer bei den Männern und Saskia Wichmann vom gastgebenden TSV Neuenwalde bei den Frauen (23:45 Min.). Das Starterfeld über 5 Kilometer, das insgesamt 56 Teilnehmer zählte, war breit aufgestellt. Zwischen dem schnellsten Jüngsten und dem schnellsten Ältesten lagen gerade einmal siebeneinhalb Minuten.

Die 42 Läufer der 10-Kilometer-Strecke wurden von Organisatorin Birgit Grewe amüsant mit „hereinspaziert“ ins Ziel begleitet. Insgesamt zufrieden machte sie am Ende der Veranstaltung – nach Top-Bedingungen bei Temperaturen um 15 Grad Celsius – aber noch einmal deutlich: „Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren wäre die Veranstaltung so nicht möglich gewesen.“

Start zum 1000-Meter-Rennen beim 12. Lauf in den Mai des TSV Neuenwalde. 59 Starter nahmen an den Kinderläufen teil. *Foto: May/NORDSEE-ZEITUNG*

Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder

Ergebnisse 400 m

Platz	Name	Klasse	Leistung
1.	Nelio Schneider	1. MK U6	00:02:08 Min.
2.	Maie Heinemeyer	1. WK U6	00:02:09 Min.
3.	Jonna Erasmy	2. WK U6	00:02:11 Min.
4.	Hedi Handelmann	3. WK U6	00:02:15 Min.
5.	Erna Lohse	4. WK U6	00:02:17 Min.
8.	Gotje Kurtz	5. WK U6	00:02:32 Min.
9.	Jakob Lohse	4. MK U6	00:02:38 Min.
10.	Marie Handelmann	6. WK U6	00:02:39 Min.
14.	Elina Steffens	8. WK U6	00:03:43 Min.

Ergebnisse 1000 m

Platz	Name	Klasse	Leistung
4.	Willem Hesse	3. MK U10	00:04:25 Min.
5.	Enno Erasmy	1. MK U8	00:04:27 Min.
7.	Ansgar Kurtz	5. MK U10	00:04:35 Min.
8.	Soufian Luca Sbiyou	6. MK U10	00:04:48 Min.
13.	Henry Lohse	10. MK U10	00:05:15 Min.
14.	Hinnerk Koop	11. MK U10	00:05:16 Min.
16.	Carl Hesse	4. MK U8	00:05:25 Min.
21.	Tieneke Bremer	2. WK U10	00:05:48 Min.
22.	Martje Heinemeyer	3. WK U10	00:05:49 Min.
25.	Meta Handelmann	4. WK U10	00:05:56 Min.
26.	Janosch Blaschke	8. MK U8	00:05:59 Min.
27.	Emmi Vogel	5. WK U10	00:06:02 Min.
28.	Klara Tienken	6. WK U10	00:06:03 Min.
29.	Lina Hülsmann	7. WK U10	00:06:09 Min.
30.	Malea Hülsmann	3. WK U8	00:06:17 Min.
31.	Leif Wilkens	13. MK U10	00:06:37 Min.
32.	Theo Gründler	9. MK U8	00:06:42 Min.
33.	Marte Neuhaus	4. WK U8	00:06:44 Min.

Ergebnisse 2000 m

Platz	Name	Klasse	Leistung
1.	Abed Smadi	1. MK U10	00:08:12 Min.
3.	Lasse Erasmy	2. MK U12	00:09:01 Min.
4.	Jenke Koop	2. MK U10	00:09:11 Min.
10.	Jella Tienken	4. WK U12	00:11:03 Min.
11.	Naya Smadi	1. WK U10	00:14:25 Min.
12.	Maya Smadi	2. WK U10	00:15:12 Min.

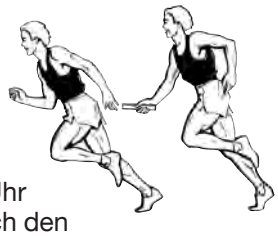
Ergebnisse 5 km:

Platz	Name	Klasse	Leistung
3.	Hauke Siats	1. MJ U18	00:20:34 Min.
6.	Tobias Schriever	1. M35	00:22:13 Min.
9.	Gerd Bremer	1. M50	00:23:00 Min.
10.	Mario Schneider	1. M40	00:23:02 Min.
12.	Saskia Wichmann	1. F	00:23:45 Min.
13.	Marcel Pleyn	2. M35	00:23:54 Min.
14.	Daniel Zauritz	3. M35	00:23:54 Min.
24.	Sina Mangels	1. WK U12	00:27:01 Min.
28.	Edda Zein	2. WJ U14	00:27:33 Min.
33.	Oliver Schriever	2. M40	00:28:56 Min.
42.	Niels von der Lieth	3. MJ U14	00:31:06 Min.
43.	Andrea Neuhaus	1. W55	00:32:34 Min.

Ergebnisse 10 km:

Platz	Name	Klasse	Leistung
2.	Markus Ratje	2. M30	00:37:19 Min.
28.	Emma Bremer	1. F	00:58:10 Min.

Neues von unseren Läufer*innen



● Berichte von Sandra Sahlmann

Schiffdorfer Jubiläumslauf, 18. März 2023

Zum Saisoneinstieg ging es im März zum Jubiläumslauf nach Schiffdorf. Hier gewann ich die 10 km der Frauenkonkurrenz in 42:01 Minuten.

Ostseelauf Timmendorfer Strand, 2. April 2023

Den Ostseelauf in Timmendorf verbanden wir zugleich mit einem kleinen Familienurlaub übers Wochenende. Wir konnten natürlich nicht wissen, dass die Temperaturen gerade zu diesem Zeitpunkt nicht über 5 Grad kletterten und gefühlt leider nur um die 0 Grad lagen, denn dieser Lauf geht direkt am Strand der schönen Ostsee entlang. Wir kommen wieder, denn es gab für meinen Sieg über 10 km unter anderem einen Gutschein für eine Hotelübernachtung am Timmendorfer Strand. Für die 10 Kilometer lange Strecke benötigte ich 41:28 Minuten.

Osterlauf in Wanna, 8. April 2023

„Und täglich grüßt das Murmeltier." Sechs Tage später stand ich an der Startlinie des Osterlaufs. Ich siegte über die 8 Kilometer in 32:49 Minuten.

Vegesacker Citylauf, 15. April 2023

In Vegesack belegte ich Platz 2 über die 10 Kilometer lange Strecke in 41:13 Minuten.

Wiener Städtische Halbmarathon, 23. April 2023

Spontan geplant und schnell in Angriff genommen. Frauke und mir kam eines Tages die Idee, dass wir doch auch mal in Wien laufen könnten. Damit sich die lange Anreise auch lohnte, entschieden wir uns für eine Anmeldung zum Halbmarathon. Leider war das Timing nicht das Beste. Frauke hatte mit Rücken- und ich mit muskulären Problemen zu kämpfen. Die Reise nicht anzutreten war aber für keine von uns beiden eine Option. Im allerschlimmsten Fall müssten wir abbrechen, so war unsere Divise. Auf geht´s. So ging es für uns am Freitag bei kalten Temperaturen nach Hamburg, um dort zu übernachten, da unser Flug am Samstag bereits um 6 Uhr startete. Und das direkt nach den Streiktagen! Nur mit einem Vordrängeln schafften wir es pünktlich in den Flieger.

In Wien kamen wir bei strahlendem Sonnenschein und richtig schönem Wetter an. Wir verbrachten einen schönen Tag inklusive Sportlermesse, um dann am Sonntag um 9 Uhr an der Startlinie zu stehen. Frauke stand im 3. Startblock und ich im ersten. So bekamen wir erst im Nachhinein mit, dass drei bekannte Klimakleber versucht hatten, sich auf unsere Laufstrecke zu backen. Sie waren allerdings so bekannt, dass sie schon vorher aus dem Verkehr gezogen wurden. Puuh. An der Startlinie überkam uns dann eine Gänsehaut nach der Nächsten. Nicht nur allein mit 40.000 Läufern aus insgesamt 12 Nationen an der Startlinie zu stehen, zusätzlich wurde noch eine, für das jeweilige Land, typische Melodie gespielt. Mega! Wie konnte es anders sein, mit dem Startschuss ertönte natürlich der Wiener Walzer. An allen bekannten Sehenswürdigkeiten liefen wir vorbei. So erkundeten wir laufend den Prater, Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere, das Regierungsgebäude, die Wiener Staatsoper mit Tänzern, die den Wiener Walzer tanzten. Einfach nur klasse! So wurden Frauke und ich gut von unseren Beschwerden abgelenkt. Glücklich kam ich nach 1:38 Stunden und als insgesamt 98. Frau (ich hatte mir natürlich eine andere Zeit vorgenommen) ins Ziel und auch Frauke kam nach 2:37 Stunden über die Ziellinie gelaufen. Dieses Mal war Ankommen unser Ziel. Zudem hatte Frauke, da sie unter den gegeben Umständen kein hohes Tempo laufen konnte, aus dem Wettkampf eine Sightseeing-Tour mit Fotos und Videos gemacht. Danach verbrachten wir noch schöne Tage in Wien, bevor wir die Heimreise wieder antraten.

Ostseeküstenlauf Rerik, 7.Mai 2023

Zwei Wochen später waren Frauke und ich wieder on tour. Diesmal ging es an die Ostsee nach Rerik. Direkt an der Steilküste entlang, durch Wälder, über Baumwurzeln hieß es nun die Straßen wie eine Wand hochzulaufen, um dann an der anderen Seite wieder hinunter zu rennen, damit man diesen Schwung wieder zum Hochlaufen hatte. Wer dort schon mal gewesen ist, weiß wovon wir reden. Es ist wirklich sehr bergig dort. Landschaftlich hat diese Gegend was zu bieten, aber läuferisch war sie doch recht anspruchsvoll. Dennoch belegte ich im Gesamtfeld der weiblichen Konkurrenz

Platz 2 und Frauke kam als 31. Frau ins Ziel. Am nächsten Tag bummelten wir noch schön über einen Kunsthandwerkermarkt, der direkt am Strand zu finden war, um uns noch das ein oder andere hübsche Accessoire zuzulegen.

Wilstedt bei Nacht, 2. Juni 2023

Nach ein paar Wochen Wettkampfpause hieß es am Freitagabend: Auf nach „Wilstedt bei Nacht“. Dieser Lauf entlang sehr vieler Fackeln und sieben Bands, die direkt an der Strecke stehen, um uns ordentlich einzuheizen, ist inzwischen fest in unserem Terminkalender eingeplant. Einfach zu schön, wie ein kleiner Ort wie Wilstedt nahezu alle Einwohner in einen Lauf einbezieht. Mit 2817 Startern ein Riesenevent für so einen kleinen Ort, welches aber vom Parkplatz bis zur Siegerehrung top durchorganisiert ist. Frauke lief 5 Kilometer und ich entschied mich für die 10 Kilometer lange Strecke. Gestartet wurden alle Läufe erst ab 20.15 Uhr, denn es handelt sich ja um einen Nachtlauf. So ging es für Frauke um 20:15 Uhr auf die Strecke über 5 Kilometer, die sie glücklich nach 29:20 Minuten beendete. Schnell konnte sie mir um 20:45 Uhr noch „viel Glück“ an der Startlinie für meine bevorstehenden 10 Kilometer wünschen. Einfach klasse! Dann hieß es für mich 2 Runden à 5 Kilometer zu laufen. Hier siegte ich nach 40:34 Minuten. Im Anschluss an die Siegerehrung konnten wir noch das Feuerwerk bestaunen, bevor es wieder nach Hause ging.

EWE Nordseelauftour 2023 vom 10.–17. Juni 2023

Das ganze Jahr freuten wir uns auf diese Woche. „Wie ein kleiner Urlaub“, wie oft Frauke und ich das wohl gesagt und gedacht haben. Aber es ist tatsächlich so. Die Nordseelauftour - wir waren nun nach 2009, 2019 und 2022 zum 4. Mal dabei! Sie besteht aus **7 Etappen in 8 Tagen**. Man kann auch nur an einzelnen Etappen teilnehmen. Allerdings bekommt man dieses „Wir-Gefühl“ erst, wenn man auch die ganze Tour mitläuft! Jeden Tag laufen und dabei so nette Leute treffen, teilweise ist man natürlich auch aus den Vorjahren schon befreundet oder bekannt. Nachdem wir im letzten Jahr von Insel zu Insel „gehüpft“ waren, waren in diesem Jahr nur zwei Inseln als Etappenorte dabei, die restlichen Etappen düsten wir auf dem Festland. Etappe **Nummer 1** begann also am Samstag, dem 10. Juni, in **Norden-Norddeich**. In Norden angekommen, überkam uns schon der erste Schreckmoment! Wir waren laut unserem Navi am Ziel und weit und breit war kein Läufer zu sehen. Das klärte sich glücklicherweise schnell, als wir über den Deich liefen. Dahinter hörte man den lustigen Sprecher Dominik und man konnte den für diese Tour typischen blauen Start-und-Ziel-Bogen schon von weitem sehen. Bei bombastischem Wetter ging es auf die 10-Kilometer lange Strecke. Ich kam als erste Frau ins Ziel gelaufen und hatte mir sogar schon einen Vorsprung von 4 Minuten auf die Zweitplatzierte gesichert. Auch Frauke kam glücklich ins Ziel gelaufen.
Am nächsten Tag erwartete uns Etappe **Nummer 2 über 10 km in Carolinensiel**. Inzwischen war das Wetter mehr als bombastisch. Es war heiß. So wurden auch noch kurzfristig Wasserstellen entlang der Strecke organisiert. Auch diese Etappe meisterten wir in der Hitzeschlacht und kamen gesund und munter ins Ziel gelaufen. Inzwischen hatte ich mir einen Vorsprung von fast 9 Minuten auf die Zweitplatzierte aus Köln erlaufen. Frauke und ich ließen es uns nicht nehmen, nach dieser schönen „Strapaze“ uns noch ein wenig in der Nordsee abzukühlen, um dann frisch bei der Siegerehrung dabei zu sein. Herrlich! Bei jeder Etappe wurden immer die drei tagesschnellsten Frauen und Männer, sowie die Tourführenden mit dem Führungstrikot geehrt. Nachdem ich mein viel zu großes Führungstrikot in Empfang genommen hatte, begaben Frauke und ich uns auf den Weg in unsere Unterkunft für die nächste Nacht in Norddeich.

Denn Etappe **Nummer 3** fand auf der schönen **Insel Juist** statt. Um 7 Uhr startete unsere Fähre und um 12 Uhr fiel der Startschuss über **9,9 km**. Wir wussten bereits aus dem Vorjahr, was uns erwartete. Viel, viel Sand unter den Füßen, denn diese Etappe ging durch den Sand entlang des Strandes. Aber Juist ist einfach so unbeschreiblich schön, so liefen wir lachend über die Ziellinie und genossen das herrliche Wetter, die tolle Stimmung und die kühlen Getränke. Wieder gewann ich diese Etappe mit fast 4 Minuten Vorsprung. Auf der Fähre schipperten wir zu den Klängen von James Last „Biscaya“ nach Hause. Einfach unbeschreiblich ist diese Stimmung. Abends wieder zu Hause hieß es wie fast jeden Abend, schnell Tasche auspacken und wieder neu einpacken, ein wenig schlafen, um dann am nächsten Tag einigermaßen erholt zu sein. Ach so, inzwischen hatten wir auch einen Läufer aus der Schweiz getroffen, der uns noch aus dem Jahr 2009 wiedererkannt hatte, als wir auf Neuwerk verweilten. Damals ging die Schlussetappe von Neuwerk nach Cuxhaven durchs Watt. Echt witzig!
Am Dienstag stand dann **Etappe 4** und somit **Hooksiel** auf dem Programm. Hier erwartete uns eine Strecke über 10,1 km. Eine schöne Strecke entlang des Deiches, allerdings begleitete uns auch auf jeder Etappe heftiger Wind. Wir liefen eben an der Nordsee, aber komischerweise gewöhnte man sich mehr und mehr daran. Für diese Etappe entschied sich auch Farina Finne, uns vor dem anstehenden Pausentag laufend Gesellschaft zu leisten. Auch hier gewann ich die Etappe und baute meinen Vorsprung weiter aus. Frauke und Farina liefen ebenfalls glücklich ins Ziel.
Mittwoch war unser wohlverdienter Pausentag. Donnerstag stand **Etappe Nummer 5** schon in den Startlöchern, genau wie wir. Es ging auf die schöne ostfriesische **Insel Wangerooge**. Wieder mit strahlendem Sonnenschein und diesmal wieder zu dritt laufend. Sogar mit Fanclub, denn auch Philipp und Ylvie fuhren mit. Das Wetter, die Strecke, der Strand, es passte

einfach alles! So flitzten wir die **9 km** lange Strecke fast schon wie im Rausch, denn wir hatten weder schwere Beine noch Muskelkater. Wir tranken noch schnell unseren Aperol am Strand, bevor es zur Siegerehrung ging. Fortan hatten Frauke und ich Heimspiel. **Etappe 6 fand** in **Otterndorf** statt. Mit einer tollen Strecke über **10,6 Kilometer** und ebenso toller Unterstützung, denn diesmal waren Fraukes Eltern und Thomas mit Evi und Lennja dabei und zum ersten Mal mit bedecktem Himmel, aber das störte niemanden. Wir liefen wie ein Uhrwerk – unglaublich. Nach den Zieleinläufen fielen wir uns glücklich in die Arme. Auch diese Etappe gewann ich trotz Etappenläuferinnen, die nur diese Etappe dabei waren. Lennja, die anfeuernd an der Strecke stand, lief mit mir ins Ziel. **Etappe 7**, und damit die Schlussetappe, fand in **Bremerhaven** statt. Die Strecke war **9,1 km** lang und war die schwierigste aller Etappen. Sie verlief mit vielen spitzwinkligen Wenden und über Stufen, die zur Vorsicht aufriefen, bevor wir dann auf dem Deich das Ziel erreichten. Der Tourführende und ich hatten auf dieser Strecke das gleiche Tempo, so dass wir beide „Hand-in-Hand“ in unseren Führungstrikots die Ziellinie überquerten. Wahnsinn! So hatte ich nun zum dritten Mal nach 2009 und 2022 diese ganze Tour gewonnen (in diesem Jahr mit 29 Minuten Vorsprung) und auch alle Etappen für mich entscheiden können. Als Preis bekam ich ein bemaltes Segeltuch eines Künstlers, der mitlief, auf dem alle 7 Etappenorte verewigt waren! Wow! Frauke belegte Platz 32 in der Frauenkonkurrenz, was Platz 11 in unserer Altersklasse W45 bedeutete. Ich erwartete sie freudestrahlend im Ziel, um nach der Dusche die kalt gestellte Flasche Sekt, die meine Familie schon vorsorglich mitgenommen hatte, mit ihr zu trinken. Das hatten wir uns aber auch verdient.

Nordseelauf - wir kommen wieder!

Die einzelnen Ergebnisse:

	Sandra Sahlmann	Frauke Blaschke	Farina Finne
Etappe 1, 10,0 km Norden Norddeich	42:37 Min.	1:02:51 Std.	
Etappe 2, 10,0 km Carolinensiel	45.03 Min.	1:06:44 Std.	
Etappe 3 Juist, 9,9 km	42:35 Min.	1:01:27 Std.	
Etappe 4 Hooksiel, 10,1 km	43:21 Min.	1:01:41 Std.	1:01:41 Std.
Etappe 5, 9,0 km Wangerooge	36:57 Min.	0:54:38 Std	0:54:38 Std.
Etappe 6, 10,6 km Otterndorf	43:02 Min.	1:02:26 Std.	
Etappe 7, 9,1 km Bremerhaven,	36:44 Min.	0:56:08 Std.	
Gesamt	4:50:19 Std.	7:05:55 Std.	

Sportscheck Run Bremen, 23. Juni 2023

Frauke und ich hätten auch lieber noch pausiert, aber man muss die Feste feiern, wie sie fallen. So saßen wir am Freitagabend im Zug auf dem Weg nach Bremen, um dort beim SportscheckRun teilzunehmen.
Dieser Nachtlauf, gestartet werden die 5 Kilometer um 20:30 Uhr, ist einfach zu schön, um ihn nicht mitzulaufen. Mit doch noch etwas schweren Beinen liefen wir bei wieder herrlichem Wetter eine geänderte Runde, denn jetzt hieß es hier, auf der Strecke unter anderem drei Treppen zu bezwingen. Frauke belegte Platz 68 in 29:37 Minuten. Für mich sprang Platz 2 in 20:56 Minuten heraus – nur 10 Sekunden hinter der Siegerin. Danach machten wir noch ein paar schöne Fotos und gönnten uns ein kühles Getränk in der Open-Air-Cocktailbar, bevor es wieder in die Heimat ging.

Brückenlauf Ihlienworth, 2. Juli 2023

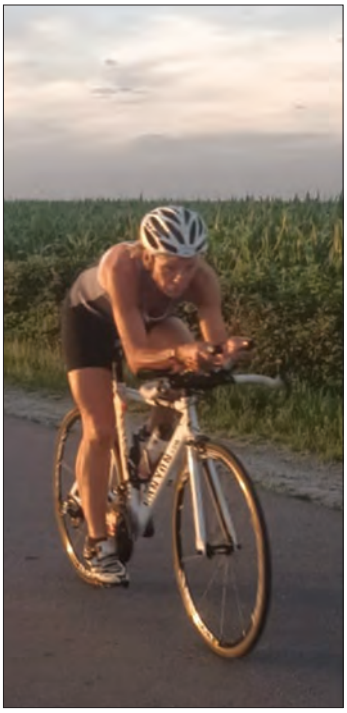
Eine Woche später startete ich beim Brückenlauf in Ihlienworth über 10 km. Vor dem Start und während des Starts schüttete es wie aus Eimern. Meine Beine waren immer noch nicht ganz ausgeruht von der Laufwoche. Es langte trotz alledem zum Sieg in 41:39 Minuten. Ein richtig schöner Lauf, bei dem man gerne mitmacht! Weiter so! Vielen Dank an Evi, die mich bei dem Wetter tapfer begleitete und anfeuerte.

● Berichte von Birgit Grewe

„I am an Iron(wo)man“

Schon vor etwa 10 Jahren habe ich mal mit dem Gedanken gespielt, eine Triathlon-Langdistanz zu absolvieren, damals passte es aber familiär eher schlecht, so dass ich den Gedanken wieder verdrängte. Während der Corona-Zeit allerdings bin ich noch mehr gelaufen und noch mehr geschwommen, bis die Kinder mal fragten: „ Mama, warum machst du eigentlich keinen Ironman?“ Tja, ganz einfach …, dazu muss man gaaaaanz viel Fahrrad fahren und das liegt mir nicht so bzw. dazu habe ich wenig Lust und vor allem …, Angst! Denn als Rennradfahrer ist man dem Verkehr gnadenlos ausgesetzt und muss mit vielen heiklen und gefährlichen Situationen zu Recht kommen. Außerdem war/bin ich mittlerweile 53 Jahre alt, da ist das Training

nicht mehr ganz so einfach wegzustecken. Die Regeneration dauert länger, die Kontrolle und Signale des eigenen Körpers dürfen nicht überhört werden.
Dennoch: im September 2022 meldete ich mich für den Mainova Ironman in Frankfurt am 2. Juli 2023 an. Ab dem Zeitpunkt der Anmeldung veränderten sich mein Alltag und meine Lebensgewohnheiten nicht sonderlich, da der Sport schon immer viel Zeit in Anspruch genommen hat. Ich musste allerdings ab da einfach mehr Radfahren. Im Winter und Frühjahr strampelte ich zuhause auf dem Hometrainer, aber ab April dann ging es in die Natur. Der Trainingsplan bestimmte ab da die Wochenenden. Die Trainingsumfänge stiegen von Woche zu Woche bis etwas zwei Wochen vor dem Start, da fährt man wieder runter. In der Zeit kommen dann auch die größten Zweifel …, war das Training ausreichend? Schaffe ich das? Warum mache ich das? Und, und, und …



Leider kam es, wie es kommen musste: Fünf Wochen vor dem Start (Pfingstsamstag) stürzte ich mit dem Rennrad. Zwei Tage später war das Knie so dick, dass ich eine Woche pausieren musste. Danach bin ich wieder leicht angefangen, musste dann aber nochmal aussetzen, da es nicht besser wurde. Und das in der allerwichtigsten Trainingszeit, ich hätte heulen können, der Start stand in Frage. Ich bin letztendlich mit einer kleinen Schleimbeutelentzündung gestartet, konnte auch alles ohne Schmerzen absolvieren.
Am Freitag vor dem Start holte ich die Startunterlagen. Es gibt bei diesem Triathlon zwei Wechselzonen, so dass auch zwei Wechselbeutel gepackt werden mussten, ebenso musste das Rad zum Langener Waldsee gebracht werden, da dort das 3,860 km lange Schwimmen stattfand. Von dort ging es dann mit dem Rad auf die 183 km Radstrecke, die über zwei anspruchsvolle bergige und diesmal auch sehr windige Runden bis in den Norden von Frankfurt führte, um dann in die Wechselzone am Mainufer zu gelangen. Dort musste ich schnell in die Laufschuhe schlüpfen, um nochmal in vier Runden einen Marathon zu laufen. Das Schwimmen war angenehm, allerdings hat man ständig Hände, Arme und Füße um sich, Durchkämpfen ist angesagt.
Für die Schwimmstrecke brauchte ich 1:11 Stunden, dann kam der Wechsel auf das Rad. Da ich nur flache Strecken trainiert hatte, war diese Strecke schon eine Herausforderung, dennoch konnte ich einen Schnitt von 30,5 km/h fahren. Ich wäre in unter 6 Stunden zum Wechsel gekommen, wenn ich nicht noch eine

Zeitstrafe wegen angeblichen Windschattenfahrens bekommen hätte. Die musste ich dann noch vor der Wechselzone absitzen und kam dann auf eine Radzeit von etwas über 6 Stunden.
Dann ging es in die Laufschuhe und ab auf die vier Runden am Mainufer. Es herrschte dort eine unglaubliche Stimmung, man hatte das Gefühl, die Zuschauer kennen jeden persönlich. Meine Marathonerfahrung kam mir schon sehr zu Gute, dennoch war ich nach zwei Runden fast leer. Ich rappelte mich aber wieder auf und konnte den Marathon dann noch in 4:21 Stunden finishen. Ich kam damit, inklusive Wechselzeiten, auf eine Zeit von 11:50:32 Stunden, das bedeute für mich der 5. Platz in der Altersklasse, damit war ich dann doch mehr als zufrieden, zumal das Ziel nur war …, Finishen.
Jetzt steht eine kurze Erholung auf dem Programm und dann mal schauen, ob es eine Wiederholung gibt.

ERICH MEYER GmbH & Co. KG
Kultur-, Tief- und Straßenbau
Kanal- und Rohrleitungsbau · Hofbefestigungen & Siloplatten aus Asphalt
Erdarbeiten · Waschplätze und Abscheideranlagen · Transporte
Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG / AwSV
Flögelinger Straße 45 · 27624 Geestland · OT Flögeln
04745 281 info@tiefbau-meyer.de tiefbau-meyer.de

● Bericht über Thomas Pahlke

Hannover Triathlon

Am 4. Juni 2023 fand in Hannover der „Wasserstadt Triathlon“ statt. Mit dabei war aus unserem Verein Thomas Pahlke, der auf der Mitteldistanz startete.
Die Mitteldistanz besteht aus 1,9 km schwimmen, 90 km Rad fahren und 21,1 km laufen. Bereits im Vorjahr hatte er diese Tortur mitgemacht und hatte gleich nach dem Zieleinlauf noch gesagt: „Nie wieder“!
Aber nach einem Jahr wollte er die 2022 erreichte Zeit nicht stehen lassen.
Es müsste doch besser, schneller zu schaffen sein. Also wagte Thomas trotz nicht wirklich guter Vorbereitung in diesem Jahr einen erneuten Start und konnte seine Zeit um knapp 20 Minuten auf 06:19:08 Stunden verbessern.

Zurück aus den USA - Ian Kohls

Ian Kohls ist seit 2012 Mitglied im TSV Neuenwalde und startete in vielen Wettkämpfen für die Leichtathletikabteilung sehr erfolgreich über die Mittel- und Langstrecken. Mit seinen herausragenden Zeiten war er schon als Schüler viel schneller als seine gleichaltrigen Konkurrenten und hätte auch in älteren Jahrgängen als Erster das Ziel erreicht. Noch im letzten Jahr erzielte er schon als 15-Jähriger unter allen Teilnehmern eines sehr stark besetzten Läuferfeldes über 5 Kilometer auf einer anspruchsvollen Strecke den 4. Platz in 18:36 Minuten und verbesserte kurz darauf beim „Dorumer Dörploop“ als Sieger diese Zeit auf 18:02 Minuten. Mit dieser persönlichen Bestzeit rangierte er auf Platz 2 des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes.
Im Dezember des Jahres 2022 flog Ian Kohls, Schüler des

Niedersächsischen Internatsgymnasiums (NIG) in Bad Bederkesa, zu einem Auslandssemester in die USA, um dort in Bunker Hill, Indiana, die Highschool zu besuchen. „Sport hat in den dortigen Schulen einen viel höheren Stellenwert als in Deutschland“, das ist einer der Gründe, weshalb Ian für ein paar Monate in Amerika leben wollte. Durch das tägliche Training mit anderen Läufern im gleichen Alter erhoffte er sich neue Impulse – ein Plan der aufging. Bereits im ersten Monat absolvierte Ian bei einem Hallenmeeting auf einer 200 Meter langen Laufbahn Wettkämpfe über eine Meile (1600 m) und zwei Meilen und siegte mit neuen Bestzeiten (5:08 und 11:14 Minuten).

Zwei Wochen später verbesserte er seine Meilenzeit und lief die 800-m-Strecke in 2:27 Minuten, beide Male wieder als Sieger. „Es war für mich eine ganz neue Erfahrung, mit Sportlern in meinem Alter und auf meinem Leistungsniveau zu trainieren. Der Teamgeist an den Highschools ist einfach unbeschreiblich“, waren seine Kommentare.

Neben dem Lauftraining verbesserte Ian seine Fitness zusammen mit dem Schwimmteam, nahm an mehreren Wettkämpfen teil, war Teil einer Mannschaft, die einen Wettbewerb gegen fünf weitere Highschools gewann.

Mit Beginn der Freiluftsaison Ende Februar trainierte Ian Kohls sechs Mal wöchentlich. Daneben absolvierte der Teenager ein in den Stundenplan der Highschool integriertes Kraft- und Athletik-Training. In den folgenden Freiluftwettkämpfen, vor allem auf Strecken über eine oder zwei Meilen sowie als Staffelläufer bei 4 × 800 Meter-Wettkämpfen, triumphierte er mit sieben Siegen bei acht Starts. „Ein super Start in die Outdoor-Saison“, kommentierte er die Erfolge. Auch seine persönlichen Bestzeiten konnte Ian erheblich verbessern. So standen zu dem Zeitpunkt für die 800 Meter eine Zeit von 2:14 Minuten und für die Meile die Zeit von 5:03 Minuten zu Buche. Die zwei Meilen lief er in exakt 11 Minuten. Mit diesen Leistungen konnte er sich nicht nur stets auf dem Treppchen platzieren, sondern mehrmals ging Ian auch als Sieger aus den Wettbewerben hervor.

Nach dem Motto „Es gibt immer Verbesserungspotenzial“ arbeitete das Team um Ian weiter und qualifizierte sich erstmals Ende Mai für die Indoor-Meisterschaften des Bundesstaates Indiana. In Bloomington konnte sich die 4 × 800 Meterstaffel mit Ian Kohls als dritten Läufer in einer Zeit von 8:53 Minuten unter 24 teilnehmenden Staffeln den 6. Platz sichern, Dabei stellte die Staffel einen neuen Schulrekord auf. Bei weiteren Wettkämpfen verbesserte Ian seine bisherigen Bestzeiten erneut. Auf der Distanz über zwei Meilen unterbot er die 11 Minuten Schallmauer und kam mit einer Zeit von 10:54 Minuten ins Ziel. Im 800-Meter-Lauf verbesserte er sich um vier Sekunden und gehört nun mit einer Zeit von 2:10 Minuten zu den schnellsten niedersächsischen Athleten auf dieser Distanz.

Zurück in Deutschland gibt Ian Einblicke in seine Zeit in den USA: „Das ständige Training mit Sportlerinnen und Sportlern gleichen Alters motiviert

ungemein. Jeden Tag muss man an seine Grenzen gehen, um am Wochenende für das Team der Highschool nominiert zu werden. Trotz des sehr harten Trainings möchte ich diese Zeit jedoch nicht missen. Der Teamgeist und der sogenannte Highschool-Spirit sind einfach unbeschreiblich. So etwas sucht man in Deutschland leider vergeblich“.

Erfolgreiches Debüt in Deutschland

Nur wenige Tage nach seiner Rückkehr nahm Ian Kohls am 13. Samstagslauf in Großenmeer (LK Wesermarsch) teil. Auf der für ihn zu diesem Zeitpunkt noch ungewöhnlichen Distanz über 5 km und bei hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad konnte sich der 16-Jährige mit einer Zeit von 18:10 Minuten auf dem dritten Gesamtrang platzieren, wobei er sich dem Zweitplatzierten und 40 Jahre älteren Frank Minge (LG Bremen-Nord) nur im Zielsprint geschlagen geben musste. Seine Altersklasse U18 dominierte Ian nach Belieben und gewann diese mit einem Vorsprung von vier Minuten. Seine Zeit bedeutet für ihn gleichzeitig Platz 1 in der niedersächsischen Landesbestenliste für das laufende Jahr.

Nach Berichten aus der NORDSEE-ZEITUNG

30. Hallensportfest des TSV Neuenwalde

Am Samstag, dem 11. Februar 2023, war es in Neuenwalde mal wieder soweit: Das 30. Hallensportfest, ausgerichtet vom TSV Neuenwalde, fand in der großen Sporthalle statt. Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten sich die Veranstalter über eine rekordmäßige Beteiligung freuen. Ein besonderer Dank gilt natürlich den über 25 ehrenamtlichen Helfern, die diese Veranstaltung erst möglich machten. Dieses Jahr nahmen Kinder aus den Vereinen TSV Neuenwalde, TV Langen, OSC Bremerhaven, GTV Bremerhaven, TSV Altenwalde, TSV Wehdel, TSV Otterndorf, LAV Bokel, SG Beverstedt, TSV Sievern, TSV Ihlienworth und dem TV Loxstedt teil. Der TSV Neuenwalde stellte bei seinem Heimspiel die größte Gruppe mit 34 Kindern. Die Kinder mussten 2 × 30 Meter sprinten, anschließend 3 × den Ball durch die Halle werfen und zum Schluss folgte noch der 3-Rundenlauf. Dieser Abschlusslauf hat ungefähr eine Länge von 250 Metern und ist immer das Highlight in der Halle, da die Eltern und alle anderen Kinder hierbei besonders lautstark ihre Vereinskameraden und Kinder anfeuern. Der TSV hofft auch für das Jahr 2024 auf viele Teilnehmer. *Thomas Pahlke*

Fitness-Zirkel Lounge

- Muskelstraffung/Fettverbrennung
- Stärkung des Herzens
- Kräftigung der Muskulatur
- Optimales Training für das Herz-Kreislauf-System
- Erhöhter Kalorienverbrauch
- Nachbrenneffekt nach dem Training
- Jede Übung trainiert andere Muskelgruppen
- Zeitsparend
- Alleine oder in einer Gruppe

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 7–20 Uhr, Mi., Fr.: 7–14 Uhr und nach Absprache

Frauke Blaschke, Neuenwalde, Dorfmitte 14, 27607 Geestland, Tel. 0171 2623950

Von Teilnehmern und Siegern

Aus unserem Verein TSV Neuenwalde nahmen folgende Kinder am Hallensportfest teil:

W11: Sina Mangels
W10: Marielle Simon
W 9: Mia Sophie Lojewski, Maximilia Wahlers, Lennja Sahlmann
W 8: Greta Werner, Marie Luisa Heuer
W 7: Grete Vogel, Josefie Wahlers, Mila Köhler, Greta Wendt, Marte Neuhaus
M11: Mads Müller, Ben Lasse Werner
M10: Lasse Erasmy
M 9: Jenke Koop, Willem Hesse, Ansgar Nils Kurtz
M 8: Leif Wilkens, Soufian Sbiyou, Hinnerk Koop, Louis Brockmann, Yunis Sbiyou, Paul Brüns
M 7: Enno Erasmy, Jarno Schröder, Leon Vogel, Frieder Koop, Carl Hesse

Bei den Siegerehrungen freuten sich dann alle Kinder über ihre Urkunden. Besonders stolz waren unsere TSVer auf vordere Platzierungen. Grete Vogel schaffte den zweitbesten Wurf in ihrem Jahrgang. Die ein Jahr ältere Greta Werner wurde sogar Schnellste im Sprint und belegte in den Disziplinen Werfen und 3-Rundenlauf jeweils den zweiten Platz. In der großen Gruppe der Neunjährigen rannte Lennja Sahlmann im Sprint auf Platz drei und kam nach drei Runden als Vierte ins Ziel. Bei den 7-jährigen Jungen ließ Enno Erasmy in allen drei Wettbewerben die Konkurrenten hinter sich. Frieder Koop landete in den beiden Laufdisziplinen jeweils auf dem dritten Platz, während Jarno Schröder beim Werfen Dritter wurde. In der mit 18 Teilnehmern am stärksten vertretenen Altersklasse M8 kam Seufian Sbiyou auf der Langstrecke als Zweiter ins Ziel und schaffte auch im Sprint den dritten Platz. Dritter wurde hier Leif Wilkens beim Werfen. Die Plätze 1 bis 3 holte sich Lasse Erasmy im Werfen, 3-Rundenlauf und Sprint gegen seine Konkurrenz bei den Zehnjährigen. Von den Sportlern der Gastvereine beeindruckten Mädchen und Jungen durch tolle Mehrfachsiege. Liane Böhlken M7 vom LAV Bokel siegte in allen drei Disziplinen, ebenso Julian Paravicini M6 vom TSV Wehdel. Jeweils zweimal ganz oben auf dem Treppchen

standen Lisa Sandhop W6, Paulina Linnemann W10 und Maila Schwerdt W11, alle vom TV Langen, Amaro Saunders M8 vom TV Loxstedt, Maximilian Paravicini M9 aus Wehdel, Johan Schapher M10 vom LAV Bokel sowie Marlon Freidl M11 vom OSC Bremerhaven.

TSV: Bist du drin, bist du IN

Das Hallensportfest – aus Sicht eines Besuchers

Bereits im März ist der dem Redaktionsteam des TURNER-Brief übermittelte Bericht über das Hallensportfest 2023 im „Neuenwalde-Info“ veröffentlicht worden. So hat ein interessierter Zuschauer noch einmal einen Bericht aus seinem Blickwinkel für die Vereinszeitung verfasst:

Wenn die Parkplätze an der Grundschule und an der Ecke Heidkamp/Schulstraße voll besetzt sind und noch PKW’s an den Straßenrändern abgestellt werden, muss in der Grundschule oder in der Sporthalle etwas los sein. So auch am 11. Februar diesen Jahres. Also schlug der neugierige Interessent seinen Weg Richtung Schulzentrum ein. Er fand die Türen der Schule verschlossen, es musste sich demnach etwas in der großen Halle tun. Deshalb strebte er über den Schulhof auf den Eingang der Halle zu, aus der unüberhörbar Lärm nach draußen drang. Als er den Eingangsbereich der Sporthalle betrat, liefen ihm gleich Mädchen und Jungen in Trikots und Sporthosen oder in Trainingsanzügen in den Farben verschiedener Vereine über den Weg. Sie eilten durch die Gänge, huschten die Treppe zur Tribüne hinauf oder verschwanden in Umkleideräumen und in die große Sporthalle. Ein Bild, das sich jährlich wiederholt, wenn Thomas Pahlke von der Leichtathletik-Abteilung des TSV die Kinder der umliegenden und einiger entfernter Vereine zum Hallensportfest einlädt.

Unten am Eingang zur Halle gab es kaum eine Chance, einen Blick auf das sportliche Geschehen zu bekommen. Aber vielleicht von der Tribüne? Unser Sportfan stieg die Stufen hinauf und erkannte auf dem Absatz in halber Treppenhöhe durch die gläserne Tür: „Da wirst du wohl auch nur häppchenweise zwischen die vielen Zuschauer hindurch vom Wettkampfgeschehen Eindrücke erhaschen können!“ Welch eine Vollheit!!! Hinter den Sitzreihen standen Väter und unterhielten sich über die schlechte IT-Ausstattung auf der Dienststelle sowie über Vor- und Nachteile, sich mit einer Solaranlage von den Stromanbietern unabhängiger zu machen. Drei Werder-Fans lehnten weiter hinten neben der Heizung, die Tasse Kaffee in der Hand, und diskutierten über das gewonnene Spiel vom letzten Wochenende beim VfB Stuttgart und die Chancen, die in wenigen Minuten im eigenen Stadion an der Weser beginnende Begegnung der Werder-Elf gegen Borussia Dortmund zu gewinnen. So viel Glück wie in der Hinserie könnten die Grün-Weißen gut gebrauchen! (Hatten sie nicht! Sie verloren leider mit 0:2 Toren d. Red.) Auch auf den Bankreihen wurden zwischen den Frauen, Müttern und einigen Großeltern angeregte Gespräche geführt und nebenbei die Leistungen des Leichtathletiknachwuchses beklatscht. Doch ein Zuschauerplatz mit guter Sicht auf das sportliche Geschehen lag nicht drin. So gönnte man sich noch ein Stück Kuchen und eine gute Tasse Kaffee bei den fleißigen Helferinnen am Buffet, hielt noch einen kurzen Plausch und begab sich wieder ins Freie. Vielleicht kommt der Fan ja im nächsten Jahr wieder, dann aber bitte früher!

Badminton

Jugend/Schüler/Erwachsene

Mit unserem „harten Kern“ von Spieler/-innen ging es 2023 langsam wieder los mit unserem Badmintontraining. Die Erwachsenen-Hobbyspieler suchen noch nach weiteren interessierten Spieler/Innen. Ebenso die Schüler-Gruppe sucht noch motivierte Badmintonfans.
Badminton-Sport (Quelle NBV): Er fördert die Kondition, die Geschicklichkeit und die Reaktionsfähigkeit und stärkt vor allem die Bein- und Armmuskulatur. Ist Badminton gut für den Rücken? Hier helfen die richtige Schlagtechnik und eine gute Koordination, den Rücken zu schützen! Während des Spiels arbeiten fast alle Muskeln des Körpers. Besonders die Oberschenkel-, Gesäß-, Rumpf- und die Bauchmuskulatur profitieren von den Bewegungen. Badminton ist eine tolle Sportart, die zahlreiche Vorteile für Körper und Geist mit sich bringt. In jedem Alter kann der Schlägersport wunderbar gespielt werden, sodass auch Senioren die positiven Effekte des Badmintons für sich nutzen können.

Jugend/Schüler-Turniere

Wir hatten sehr gute Endergebnisse bei der Badminton Schüler-Aufbaustaffel 2022/2023. Die Schüler-Staffel wurde mit dem 5. Spieltag am 18. Februar in Osterholz-Scharmbeck fortgesetzt. Unsere Teilnehmer: Mads Müller (U11), Janice Grube (U15), Nele Lienen (U17) und Sam Schmidt (U17) sammelten weitere Punkte aufgrund der guten Platzierungen. Der 6. Spieltag fand am 4. März 2023 in Stotel statt. Auch in Stotel waren unsere Spieler wieder dabei und konnten viele Punkte sammeln. Der 7. Spieltag, gleichzeitig der letzte für diese Saison 22/23, wurde wieder in OHZ ausgetragen. Anmerkung: Eine sehr große neue Sporthalle mit neun markierten Badmintonfeldern, einfach klasse, somit entstehen nicht so lange Pausen bis zu den nächsten Spielen!
Gesamt-Endergebnisse:
Nele Lienen, U17. auf dem 1. Platz
Mads Müller, U11, auf dem 1. Platz
Sam Schmidt U 17, auf dem 3. Platz
Janice Grube U 13, auf dem 3. Platz

Von links: Sam Schmidt, Nele Lienen, Mads Müller, Janice Grube.

Unsere Erstplatzierten erhielten einen sehr großen Wanderpokal und alle Teilnehmer einen Pokal für die Vitrine. Für Debütanten ein sehr gutes Turnier.

Jugend-„D“
Einzel-Rangliste vom Bremer Badminton-Verband

Mads (U13) konnte bei dieser DBV-Rangliste am 15. und 16. Mai 2023 sehr viel Spielerfahrung sammeln. Vor jedem der vier Spiele hat er sich den Mut nicht nehmen lassen, konzentriert und kämpferisch jeden Ball so gut es ging zu platzieren, um seinen Gegnern einige Punkte abzunehmen. Am Ende kam der 12. Platz für Mads raus.
Am Sonntag (16. April) spielte Nele (U17) im 1. Spiel gegen eine Spielerin vom SG Findorff. Es war ihr die Nervosität anzumerken, so ging der 1. Satz 10:21 und der 2. Satz 19:21 verloren. Im 2. Spiel gegen eine Spielerin vom OT Bremen gewann Nele im 3. Satz souverän mit 21:8. Sie hatte danach noch drei Spiele jeweils gegen Spielerinnen vom OT Bremen.
Ergebnisse: 3. Spiel 15:21, 11:21, 4. Spiel: 19:21, 21:19, 21:9; 5.Spiel: 21:11, 21:14. Am Ende kam ein guter 9. Platz für Nele heraus.

Flora Cup in Elmshorn am 21. und 22. April 2023
Diese Veranstaltung ist Deutschlands größtes Badmintonturnier mit über 400 Teilnehmern und internationaler Beteiligung. Wir, das waren Mads (dabei mit Papa Jens), Nele, Sam und ich, machten uns schon am Freitagnachmittag auf den Weg nach Elmshorn. Mit der Fähre erlebten wir eine schöne Elbquerung von Wischhafen nach Glückstadt.

Um 18 Uhr waren wir bereits vor Ort und erkundeten erst einmal die Stadt mit den vielen Sporthallen. In fünf Sporthallen wurde dieses Turnier ausgetragen. Am Abend besorgten wir uns den Schlüssel für die Übernachtungshalle.

Am Samstag war dann unser Wettkampftag, unsere Spieler/-innen starteten in der „C“ Disziplin im Einzelwettkampf. Am Freitag mussten wir leider feststellen, dass unsere drei Spieler in verschiedenen Sporthallen ihre Spiele austrugen. Es war ein kleines Organisationsproblem zu lösen, das wir aber Dank der Begleitung von Jens bewältigen konnten.

Sam Schmidt (Einzel U17 C) musste um 8.30 Uhr in der EMTV-Halle sein, um 9.00 Uhr begann bereits sein 1. Spiel gegen einen Spieler aus Hamburg. Ergebnis: 15:21, 9:21 – 2. Spiel gegen einen Spieler aus Berlin, Ergebnis: 7:21, 14:21 – 3. Spiel gegen einen Spieler aus Schwerin, Ergebnis: 4:21, 7:21.
Leider konnte Sam, der sehr motiviert dabei war, noch nicht in dieser Kategorie bestehen.

Mads Müller (Einzel U13 C) war dann um 11.30 Uhr auf der Starterliste, in der Walldorfhalle. Sein Spiel begann dann aber erst um 13.00 Uhr.
1.Spiel gegen einen Spieler aus Hamburg-Ellerau. Ergebnis: 21:15, 21:8 – gewonnen – 2.Spiel gegen einen Spieler aus Berlin. Ergebnis: 9:21, 6:21 – 3.Spiel gegen einen Spieler auch Hamburg, Ergebnis: 8:21, 23:21, 3. Satz 10:21.
Mads war mit Feuereifer und viel Spaß dabei und hat sehr konzentriert seine Spiele gut gemeistert, trotz einer kleinen Panne von der Turnierleitung, ließ er sich nicht aus der Ruhe bringen, was dann schnell geklärt werden konnte. Eine tolle Leistung von Mads.

Nele Lienen (Einzel U17 C) hatte dann um 14.00 Uhr in der Koppeldammhalle ihren Start.
1. Spiel gegen eine Spielerin aus HH-Schnelsen. Ergebnis: 21:8, 21:12 – gewonnen – 2. Spiel gegen eine Spielerin aus HH-Bergedorf. Ergebnis: 21:16, 12:21 3. Satz 20:22 – 3. Spiel gegen eine Spielerin aus Berlin, Ergebnis: 22:20, 8:21, 3. Satz 21:17, gewonnen.
Dadurch erreichte Nele das Viertelfinale. – 4. Spiel gegen eine Spielerin aus Henstedt-Ulzburg, Ergebnis: 18:21, 7:21.
Nele hatte einen guten Tag erwischt, sodass sie alle Spiele sehr gut meisterte. Sie erreichte den 5. Platz, ein gutes Turnierergebnis.

FZ Forza Junior Cup Hamburg am 19./20. Mai 2023
Nele und Sam (D-Klasse) sahen die Turnierausschreibung und waren gleich Feuer und Flamme auch in Hamburg mit dabei zu sein. Da ich an diesem Wochenende nicht mitfahren konnte, mussten die Eltern von Nele einspringen. Ich organisierte die Unterkunft in einem Sportzentrum, sodass einer Teilnahme nichts mehr im Wege stand.
Am Freitag starteten sie in der Mixed-Klasse (U 17 D), ihr Debüt-Auftritt im Mixed.
1. Spiel gegen ein Mixed aus Trittau, Ergebnis: 17:21, 21:10, 3. Satz 21:11, gewonnen – 2. Spiel gegen ein Mixed aus HH-Oststeinbek, Ergebnis: 7:21, 7:21 – 3. Spiel gegen ein Mixed aus HH-Lohbrügge, Ergebnis: 8:21, 12:21.
Gesamtergebnis 3. Platz in der Gruppe, das bedeutete leider kein Weiterkommen.

Sam startete dann am Samstag um 13.30 Uhr im Einzel (U17D). 1. Spiel gegen einen Spieler aus HH-Osteinbek, Ergebnis: 2:21. 5:21. – 2. Spiel gegen einen Spieler vom SSW Hamburg, Ergebnis: 8:21, 4:21 Sam sammelte so weitere Erfahrungen bei seinem zweiten Debüt.

Für **Nele** begann ihr erstes 3er Gruppen-Spiel um 14.30 Uhr. Ihre Gegnerin kam vom HH-Schwarzenbeck, Ergebnis: 21:7, 21:4, ein guter Start!
2. Spiel gegen eine Spielerin aus HH-Lohbrügge, Ergebnis: 14:21, 21:8, 3. Satz 9:21
Nach diesem konzentrierten Spielen erreichte sie das Viertelfinale: 1. Viertel-Final-Spiel gegen eine Spielerin aus Hamburg, Ergebnis: 9:21, 21:11, 3. Satz 24:22 gewonnen.
2. Viertel-Final-Spiel gegen eine Spielerin aus Dänemark, Ergebnis: 10:21. 23:21, 3. Satz 7:21.
Endkampf/Playoff-Spiel um den 3. Platz gegen eine Spielerin aus Hamburg, Ergebnis: 16:21, 21:9, 23:21, Ende dieses Spiels um ca. 20.45 Uhr.
Nele wurde durch ihre ruhige Spielweise belohnt und holte sich den 3. Platz in ihrer AK,ein super Ergebnis, herzlichen Glückwunsch.

Am letzten WE, am 1. Juli 2023, starteten wir, Jan, Nele und Mads, bei den **Bezirksmeisterschaften im Kreis Lüneburg**, in Neu Wulmstorf. Alle AK von U9 bis U22 konnten teilnehmen, ein großes Teilnehmerfeld von 166 SpielerInnen. **Jan Lienen** konnte endlich einmal wieder in seiner AK starten, leider nur im Einzel. Da in seiner AK nur zwei Spieler meldeten, kam er mit in das Starterfeld von U19.
1.Spiel gegen einen Spieler (Setzplatz 2) aus Stade , Ergebnis: 9:21, 6:21 – 2.Spiel gegen einen Spieler aus Uelzen, Ergebnis: 21:17, 26:24, gewonnen – 3.Spiel gegen einen Spieler aus Celle-Vorwerk, Ergebnis: 17:21, 21:14, 3. Satz 21:17, gewonnen – 4.Spiel gegen einen Spieler vom Tus Bröckel, Ergebnis: 11:21, 20:22 – 5.Spiel um Platz 7/8 gegen einen Spieler aus Stade, Ergebnis: 21:2, 2. 21:0 Abbruch wegen Verletzung des Gegners. In dieser AK belegte er den 7. Platz in der AK U19.

Jan machte am Ende einen zufriedenen Eindruck, da er seit längerem keine Turniere bzw. Meisterschaften spielen konnte.

Mads Müller startete in der AK (JE U13)
Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes wurde bei der Begrüßung gleich gesagt, dass nur Spieler weiterkommen, wenn Sie am Anfang ihre ersten zwei Spiele gewinnen. Dieses erhöhte den Druck auf die Spielenden.

1. Spiel gegen einen Spieler von TSV Adendorf, Ergebnis: 21:14, 21:14 gewonnen – 2. Spiel gegen einen Spieler vom SC Vorwerk, Ergebnis: 11:21, 14: 21 – 3. Spiel gegen einen Spieler aus Neu Wulmstorf, Ergebnis: 11:21, 15:21. Leider dann kein weiteres Spiel mehr für Mads. Wertung: 9. Platz

Nele Lienen startete in der AK (ME U17). Aufgrund ihrer NBV Ranglistenpunkte wurde sie im Starterfeld auf Platz 6 gesetzt - schon einmal ein guter Startplatz!

1.Spiel gegen eine Spielerin aus Buchholz, Ergebnis: 21:2, 21:4, gewonnen – 2. Spiel gegen eine Spielerin aus Pennigbüttel, Ergebnis: 11:21, 11:21 – 3. Spiel gegen eine Spielerin aus OHZ, Ergebnis: 21:17, 21:13, gewonnen – 4.Spiel gegen eine Spielerin aus Adendorf, Ergebnis: 5:21, 6:21 – 5. Spiel um Platz 7/8 gegen eine Spielerin aus Wallhöfen, 21:14, 21: 19, gewonnen.

Nele belegte den 7. Platz. Ein guter Erfolg für sie, der im nächsten Jahr ein „Mehr“ verspricht.

Erwachsene (Freizeitgruppe für Jedermann)

Wer jetzt den Eindruck gewonnen hat, dass bei uns ausschließlich Leistungssport betrieben wird, liegt falsch. Wir haben vorübergehend unsere Hallenzeit für Erwachsene auf Montag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr gelegt. Es ist egal, ob du bereits über Badmintonerfahrung verfügst, du kannst gerne vorbeischauen. Einen passenden Schläger haben wir für dich griffbereit. Wir freuen uns auf dich. Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

Renate Koopmann

Schwimmen

Jeden Donnerstags von 19.00–20.30 Uhr findet seit Jahren die Schwimmstunde des TSV in der Moortherme Bad Bederkesa statt. Zurzeit nehmen ca. 10–15 Vereinsmitglieder unter der Leitung von Wolfgang Zauritz teil. Weitere Schwimmer sind gerne willkommen. Natürlich ist keine regelmäßige Anwesenheit Pflicht.

Wer sich zwischen 18.45 und 19.00 Uhr im Kassenbereich der Schwimmhalle einfindet, bekommt dort vom Schwimmwart einen Stempel in seine Teilnehmerkarte und zahlt den regulären Eintrittspreis. Diese Karte bekommt man dort ebenfalls. Sobald man 10 Stempel auf seiner Karte hat, kann diese bei Eschermann abgegeben werden und man erhält den halben Eintrittspreis zurück (30,– Euro).

Es lohnt sich also seine Schwimmeinheiten zur TSV-Vereinszeit zu absolvieren. Hoffentlich sehen wir uns bald mal im Wasser !

Gerhard Schriever

Timo Stelling

Maurer- und Betonbaumeister

Neubauten, Umbauten, Renovierungs-, Sanierungs- und Trockenbauarbeiten. Qualifizierte Fachkaft für Schimmelpilz-Sanierung

Neuenwalde
Krempeler Straße 11
27607 Geestland

Tel. 04707 - 262
Fax 04707 - 558
Handy 0151 - 11131941

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder im TSV begrüßen wir …

ab 1. 1. 2023:
Swantje und Jonte Daniels, Maximilian Christopher und Matilda Charlotte Kück (Holßel), Alexander und Fiete Gustav Lohse, Louis Lorenzen, Jutta Lüdeke, Jascha Mittelstädt (Holßel), Elli Pleyn, Flynn Schriever, Maya Smadi.

ab 1. 2. 2023:
Leon Bader (Langen), Melanie Janz (Flögeln), Luise Schriever, Inge Stübs.

ab 1. 3. 2023:
Birgitt tum Suden.

ab 1. 4. 2023:
Jan-Luca, Madita, Melina, Luan und Elias Alsguth, Werner Lübbe und Annerose Baier, Deyvin Skrabaka, Ingrid Wilkens (Hymendorf)

ab 1. 5. 2023:
Lena, Emil und Moritz Kaufmann.

ab 1. 6. 2023:
Jalina Cohrs, Jakob Schriever, Hanjo Peters, Hauke Siats.

Herzlichen Glückwunsch

… zur Konfirmation

Jette Blisse
Luc Bürgerhoff
Milan Greipel, Holßel
Amy Heinrichs
Leni Koop
Mads Paulsen
Sina Schlake
Berend Mangels, Flögeln

… zur Hochzeit

Jan und Beate Carstens, geb. Mangels
Marcel von Hassel und Verena Hencken-von Hassel
Fabian und Lisa Stein, geb. Owald
Thorben und Joanna Jenz, geb. Otto
Norman und Isabell Wolff, geb. von Döhlen

… zur Silberhochzeit

Gerd und Monika Bremer

… zur goldenen Hochzeit

Bernd und Gerda Alexander
Johann und Hilde Mangels
Klaus Dieter und Ursel Heuer
Hans-Jürgen und Erika Witt
Herbert und Maritta Lojewski
Waldo und Erika Schüschke

DIPL.-FINANZW. (FH)

FRANZ WETZEL

STEUERBERATER

NEUENWALDE | SÜDERFELD 7
27607 GEESTLAND
TEL. +49 (0) 4707 7208195
FAX +49 (0) 4707 7208199

Änderungsschneiderei Angelika Wetzel

Ich bin jederzeit für Sie da.

Rufen Sie mich an.

Telefon
04707 1224

Neuenwalde · Süderfeld 7
27607 Geestland

Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
André Hosinner
Heidkamp 1 A, 27607 Geestland
Leher Landstr. 50, 27607 Geestland
Tel. 04707 94910 (Neuenwalde)
Tel. 04743 6006 (Langen)
info@hosinner.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

TSV-Sommerfest

Der TSV Neuenwalde hatte wieder am 8. Juli 2023 zum alljährlichen Sommerfest in der Radelskuhle eingeladen. Eine Weisheit sagt: Ein Fest ist nur so gut wie die anwesenden Gäste. Also Danke an alle, die es sich nicht haben nehmen lassen, einen so schönen Sommerabend mit Freunden und Bekannten so gut gelaunt zu genießen.
Viele Kinder und Erwachsene folgten der Einladung und ab 16 Uhr stürmten erstmal die Kleinsten des Vereins die zwei Hüpfburgen und das Menschenkickerfeld. Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt. Slush Ice, Süßigkeiten für die Kinder (und die Erwachsenen), Leckeres vom Grill, Cocktails und sonstige kühle Getränke wurden angeboten, sodass kein Wunsch offenblieb.
Das ORGA-Team hatte tolle Preise für die Tombola eingekauft und der 1. Vorsitzende Oliver Schriever verloste die Gewinne zu etwas späterer Stunde. Bei subtropischen Temperaturen wurde bis spät in die Nacht gefeiert.
An dieser Stelle nun nochmal ein besonderes Dankeschön an das ORGA-Team und die vielen fleißigen Helfer, ohne die so ein Fest nicht zu stemmen wäre.

Gesa Zöllmann

Neujahrs-Wanderung am 8. Januar 2023

Mit 24 „festtagskalorienbelasteten“ Wanderern starteten wir die Neujahrstour. Der Streckenverlauf führte uns von Eschermann am Regenwasserrückhaltebecken und Kindergarten vorbei zur zukünftigen Neuenwalder Parkanlage, dem „Alten Friedhof“. Dort verweilten wir einige Zeit und hörten uns interessante Geschichten über den alten Friedhof an, die uns der Heimathistoriker Manfred Lammers erzählte. Es waren auch einige „Schauergeschichten“ dabei. Er berichtete uns unter anderem, wie der eine oder andere Mensch sein Leben verloren hat. Die „schaurige“ Berichterstattung wurde aber dann zeitnah beendet und wir konzentrierten uns auf das Naheliegende, den Neujahrsumtrunk, den wir in der Radelskuhle genießen konnten. Nach dieser erholsamen Pause starteten wir zum kalorienabbauenden Endspurt: Durch den Klosterbruch wanderten wir zum Zielort Pastorenhaus. Bei gemütlichem Beisammensein, netter Unterhaltung und reichhaltigem Gaumenschmaus endete der sonnige Wandertag.

Hans-J. Witt

März Wanderung

Die Märzwanderung starteten wir vom gewohnten Treffpunkt Eschermann. Mit Pkws fuhren wir zur Drangstedter Forst, dort brachen wir zu einem ausgiebigen Waldspaziergang auf. Nach einigen Wanderkilometern meldete sich per Handy noch ein fehlendes Pärchen und fragte nach, wo wir denn wohl anzutreffen wären. Da jedoch keine Koordinaten zur Verfügung waren, entschloss ich mich, den beiden entgegen zu gehen. Erstaunlicherweise half mir der Orientierungssinn, die schon vorausgegangene Gruppe mit dem lauffreudigen Pärchen wieder einzuholen. Vereint gingen wir dann die restliche Strecke zum Zielort „Waldwinkel“.

In dem Restaurant setzten wir uns zur Kaffeetafel nieder. Der Wirt nahm die Bestellung auf und wollte die bestellten Leckereien nach einer geraumen Zeit servieren, doch es klappte nicht so recht, da wir uns ja sehr ausgiebig unterhielten. Dann zog er die Reißleine, um sich Gehör zu verschaffen, nutzte er eine sehr verbale Lautstärke, die angeregte Unterhaltung wurde abrupt unterbrochen, kein Piep, kein Aufmucken fand mehr statt, er verteilte dann die Tortenteller und hatte damit sein Werk vollbracht. Dieser Wandertag war somit ein rundum zufriedenes Erlebnis. *Hans-J. Witt*

Mai Wanderung

Der Treffpunkt war diesmal in Krempel beim Feuerwehrhaus. Von dort aus folgten wir dem ortskundigen Wanderführer Lothar Kappelmann, der uns über die Hinterhöfe in Richtung Krempeler Gemarkung führte. Der weitere Weg führte uns auf einen Feldweg, auf dem uns der Versorgungstrupp erwartete. Hier waren Sitzgarnituren aufgestellt, somit konnten einige schon leicht erschöpfte Wanderer sich zum Verweilen niederlassen. Zur Zwischendurchstärkung wurden Getränke sowie etwas Naschbares gereicht.
Nach der Verschnauf- und Erholungsphase wanderten wir weiter zum Zielort, dem Dorfgemeinschafshaus. Dort endete unsere Wanderung mit einer reichhaltigen Kaffeetafel.

Eschermann

„De Koopmann in Niewohl“

Bernd Sandfuchs
Neuenwalde · Dorfmitte 1
27607 Geestland · Tel. 04707 227

Wir sind ganz nah für Sie da !

LOTTO

Lebensmittel · Frischfleisch
Getränke-Service mit Fassbier
Geschenkideen · Reinigung

Post

JUTTA BLEY
Thermomix
Repräsentantin

Tel. 04707 930050
Mobil 0176 20564819
juddlbley@gmail.com

Kleine Hörne 29
27607 Geestland

VORWERK

thermomix

Gruppenfoto
am „café Waldidylle“

Sternwanderung

die Sternwanderung wird von der Arge-Vier-Seenplatte jedes Jahr im Wechsel mit Wanna, Flögeln und Neuenwalde ausgerichtet. Es treffen sich Fahrrad- sowie Laufgruppen zur Gemeinschaftswanderung in den verschiedenen Ortschaften. Zielort für alle Gruppen war diesmal Neuenwalde. Die Neuenwalder Radler starteten nach Krempel, vom Dorfgemeinschaftshaus radelten wir mit den Krempelern zum Sonnenberg, überquerten die Landesstraße Wanna/Otterndorf in die Feldmarkt, eine schwere Wegstrecke zwang uns vom Drahtesel abzusteigen. Diese Anstrengung gehörte auch zum Radwanderprogramm, um letztendlich beim Zielort Radelskuhle den Butterkuchen aus dem Steinbackofen zu genießen. Der Posaunenchor und die Alphornbläser unterhielten am Zielort mit ihren klangvollen Tönen die Rad- und Fußwandergruppen an diesem sonnigen Maitag.

Frühwanderung

Ab 9.00 Uhr starteten wir mit dem Fahrrad zur Rütherforst, durchquerten das Dorumer Moor und fuhren eine kurze Strecke an der B6 entlang zum „Café Waldidylle“ in Sievern. Einige Nichtradler stießen noch zu uns, so dass wir mit 34 Personen das Frühstück beginnen konnten. Minder gut gestärkt traten wir die Rückreise an. Wir fuhren entlang der Pipinsburg, am Bülzenbett vorbei, auf dem alten Postweg und durch das Holßeler Feld in Richtung Heimatort Neuenwalde.

Hans-J.Witt

COMPUTER SERVICE BAHR
04707-228
0173-2170597
Hardwareverkauf
Netzwerke
PC Reparaturen
Virenbeseitigung

HANDELMANN LANDTECHNIK
INH. MARTIN HANDELMANN
Neuenwalde · Dorfmitte 11
27607 Geestland
Tel. 04707 1300 · Fax 04707 548
info@handelmannlandtechnik.de
www.handelmannlandtechnik.de

SG Neuenwalde/Krempel/Holßel

Das Trainerteam Üzeyr Ölmez und Dominik Blust brauchte die Mannschaft für die neue Saison nur punktuell zu verstärken, da fast der gesamte Kader zusammen bleibt. Im Frühjahr wurden die Weichen für die kommende Saison gestellt. Viele Zusagen aus dem Team, auch in der neuen Spielzeit für die SG aufzulaufen, erleichterten dem Trainergespann etwas die Arbeit. So konnten, durch die bis dahin gezeigten Leistungen der Mannschaft, andere Spieler aus der Region für höhere Ziele mit der SG überzeugt werden. Anfang April war dann klar, dass sich der Aufwand und die Bemühungen um Neuzugänge gelohnt hat. Mit Yannik Rüschmann (TSV Stotel), Nico Kock (TV Loxstedt) und Alkan Ercan (Leher TS) wurde das Team auf mehreren Positionen verstärkt. Ölmez freut sich über die Zusagen der drei: ,,Yannik kennt den Verein schon aus früheren Zeiten, er wird dem Team mit seiner Erfahrung und seiner Leadermentalität sicherlich weiterhelfen, ein Kämpfer von der Ersten bis zur letzten Minute. Mit Nico erhoffen wir uns mehr Durchschlagskraft im letzten Drittel des Feldes, er hat ein gutes Auge für den entscheidenden Pass und ist darüber hinaus auch noch torgefährlich. Der Dritte ist Alkan, ein Supertorwarttalent, immer fokussiert und präsent, er hat in den letzten Jahren viel Erfahrung gesammelt und wird jetzt sicherlich den nächsten Schritt bei uns machen.“Zu den erfahrenen Neuzugängen gesellen sich noch drei junge, wissbegierige Talente aus der eigenen U19.
Alle ,,Alten“ und ,,Neuen“ freuen sich auf die neue Saison, in der das Trainerteam mutigen offensiven Fußball spielen will. ,,Oberstes Ziel ist es, einfach Spaß zu haben, wenn wir Spaß haben, kommt der Erfolg automatisch dazu“, so Ölmez.

SG NKH, Saison 2023/24
Bisher: Fabian Deicke, Benedikt Blaschke, Celvin Ohler, Daniel Grave, Dennis Napolitano, Falk Yazici, Hendrik von Döhlen, Jan Griemsmann, Joel Barroqueiro, Jonas Griemsmann, Louis Preuss, Marcel Barth, Marcel Schneider, Michael Groth, Nico Dröge, Oliver Dankert, Paul Hiegemann, Philipp Grewe, Sören Westhoff, Yannik Freye
Zugänge: Alkan Ercan (LTS), Nico Kock (TV Loxstedt), Jannik Rüschmann (TSV Stotel), Calvin Löwner, Lion Schlake und Leonard Bogdahn (alle eigene Jugend).
Abgänge: Henrik Mangels (Trainer 2.Herren), Timon Vogelsänger (FC Geestland)

Von links: Nico Kock, Alkan Ercan und Yannik Rüschmann.

V. l. hinten: Michael Groth, Fabian Deicke, Falk Yazici, Dennis Napolitano, Lion Schlake.; Mitte: Betreuer Sascha Schröder, Trainer Üzeyr Ölmez, Benedikt Blaschke, Hendrik von Döhlen, Jan Griemsmann, Marcel Barth, Nico Dröge, Leonard Bogdahn, Co-Trainer Dominik Blust. Sitzend: Louis Preuss, Yannik Freye, Philipp Grewe, Alkan Ercan, Daniel Grave, Sören Westhoff, Daniel Griepentrop, Jannik Rüschmann. Es fehlen: Oliver Dankert, Joel Barroqueiro, Calvin Löwner, Nico Kock, Marcel Schneider, Jonas Griemsmann, Paul Hiegemann, Celvin Ohler.

Die I. und II. Herrenmannschaft bei der Sportwoche in Krempel.

II. Herren

Bedauerlicherweise mussten wir nach der langen Winterpause unsere II. Herrenmannschaft abmelden. Aus verschiedensten Gründen standen nicht mehr genug Spieler zur Verfügung.
Zur neuen Saison gibt es für die „Zweite“ einen Neuanfang in der 3. Kreisklasse. Die mannschaft wird zum Großteil aus dem Restkader der im Winter abgemeldeten Mannschaft und der U19 bestehen. Eingeexterne Neuzugänge sind aber auch zu verzeichnen. Insgesamt wird es wohl wenige Mannschaften geben, die einen niedrigeren Altersschnitt vorweisen können.
An erster Stellewird in der kommenden Saison der Spaß am Fußball sein. Das wird man sowohl bei den Spielen, als auch bei den Trainingseinheiten spüren.

Oliver Schriever

Ü40

Hallo Sportsfreunde, wir haben die Saison 2022/23 wie so häufig auf dem 6. Tabellenplatz beendet. Was aufgrund der dünnen Spielerdecke zu den jeweiligen Spielen ein gutes Saisonergebnis ist.
Wenn wir tatsächlich einmal genug Personal und sogar zwei oder drei Auswechselspieler zur Verfügung hatten, hat sich meistens mindestens noch einer verletzt. So haben wir viele Spiele ohne Auswechselspieler oder max. mit einem bestreiten müssen, sonst wäre vielleicht sogar Platz vier oder fünf möglich gewesen.
In den Spielen gegen Geestland und Land Wursten haben wir nur Punkte liegen gelassen, weil der Gegner einen Unterschied-Spieler auf dem Platz hatte. Das Spiel gegen Groden hätten wir ebenso nicht verlieren müssen, wenn wir unsere Chancen (Strafstoß verwandeln) besser genutzt und hinten konsequenter verteidigt hätten.
Gegen Mannschaften wie Sievern und Wehden/Debstedt ist für uns mit dem derzeitigen Kader nichts zu holen.
Es wird für die Älteren auf Dauer immer schwieriger Woche für Woche die Spiele durchzuspielen. Deshalb hoffen wir, dass viele junge (38-jährige) Spieler unseren Kader in der neuen Saison verstärken.

Gerd Bremer

Ü32

Rückblickend zur Saison 2022/2023 kann und muss man sagen durchwachsen, aber wir sind nach wie vor mit viel Spaß, Engagement und Leidenschaft dabei.
Gegen starke Gegner wie Stotel, Nordholz und Land-Wursten konnten immer mal Siege eingefahren werden, aber leider haben wir zu viele Punkte durch diverse Unentschieden gegen die tabellenmäßig unteren Mannschaften liegen gelassen, so dass am Ende aber doch noch mit einem Highlight-Spiel in Oxstedt der dritte Tabellenplatz gesichert werden konnte. Nach einem 0:4 Rückstand nach knapp 50 von 70 Minuten, konnten wir durch 2 Tore in der Nachspielzeit noch ein 4:4 einfahren und so die Nordholzer auf den vierten Platz verweisen.
Wir würden uns durchaus über weitere Beteiligungen freuen, sowohl beim Training, als auch bei den Spielen (ob als Spieler oder Zuschauer), und können nur nochmal bestätigen, dass es in unserer Truppe mega harmoniert und Spaß macht.
Wir starten mit der Vorbereitung ab Anfang August und freuen uns auf euch.
Training ist immer mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Sportplatz an der Radelskuhle in Neuenwalde. Punktspiele sind freitags 19:30 Uhr und Heimspiele finden auf dem Schulsportplatz statt.

Oliver Schriever

Ü32-Scorerliste: Marko Schriever (13 Tore/13 Assists/16 Spiele), Oliver Schriever (6/8/16), D. Blust (3/0/7), J. Meyer (3/0/7), Marcel Pleyn (2/4/12), A. Gering (2/3/5), Patrick Otto (2/0/7), Marcel Barth (2/0/9), Fabian Pape (2/0/14), Fabian Deicke (1/1/2), Gerd Bremer (1/1/11), Torge Zauritz (1/1/12), Marco Kipp (1/0/4), Christian Stübs (1/0/10), Bastian Deicke (1/0/14).

U19

Ein Königreich für einen Torjäger. Wenn man Spiele beherrscht, sich gute Torchancen herausarbeitet und kaum Chancen zulässt, aber dennoch nicht gewinnt, dann fehlt es an einem Torjäger. Das Problem eines echten Stürmers betrifft nicht nur den DFB, sondern auch uns. Und das war wirklich frustrierend. Deshalb landen wir regelmäßig im Mittelfeld, nur knapp hinter dem Spitzenreiter. Man kann sich gar nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn wir ein paar mehr 100%ige Chancen verwandelt und regelmäßig trainiert hätten. Die meisten unserer U19-Spieler spielen dann ab der neuen Saison in der neuen 2. Herrenmannschaft des TSV Neuenwalde unter Hendrik Mangels. Für viele ist dies der richtige Schritt, aber für einige wie Emil Struss, Tjark Seehafer und Jannik Ehlers wohl nur eine Zwischenstation auf dem Weg zur ersten Mannschaft. Den direkten Sprung in das Team von Üzy und Dominik haben Calvin Löwner, Lion Schlake und Leon Bogdahn geschafft. (Jascha Bachmann ab dem nächsten Jahr).

Nach fast einem Jahrzehnt mit den Jungs und mehreren gescheiterten Versuchen, den Staffelstab abzugeben, verabschieden Günter und ich uns nun von euch. Ich kann sagen, dass wir in diesen Jahren so ziemlich alles erlebt haben: Meisterschaften, Vizemeisterschaften, Aufstieg, Abstiegskampf, Mannschaft des Jahres, Vize-Kreispokalsieger, Vize-Hallenkreismeister.
Also viele Siege, aber auch Niederlagen. Viel Spaß, aber auch Frust. Viel Ehrgeiz, aber auch Gleichgültigkeit. Viel Freude, aber auch Wut und Trauer. Also im Grunde genommen wie im echten Leben.
Was bei mir bleibt, ist eine große Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre mit den Jungs, für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, für das großartige Organisationsteam um Susanne Ehmann und Simone Struss und für all die Herausforderungen, die wir meistens gut gemeistert haben. Und natürlich für Günter Ehmann, ohne dessen Unterstützung wir wohl keine U19 mehr hätten anmelden können.

Bernd Schlake

U15

Mit 14 Spieler*innen wollten Marco Kipp und ich (Trainerteam) mit der U15 (Jahrgänge 2008 und 2009) auf Großfeld (11er-Mannschaft) in die Saison 22/23 starten. Also eine deutlich sehr dünne Spielerdecke. Eine Woche vor dem ersten Punktspiel baten dann noch zwei Spieler um ihre Freigabe, nachdem sie eigentlich für die neue Saison zugesagt hatten. Da beide aber in Bad Bederkesa wohnten, wurde ihnen schweren Herzens die Freigabe erteilt. Damit war die Saison eigentlich für diese Mannschaft beendet, bevor sie begonnen hatte. Durch Unterstützung aus Wanna konnten wir uns aber noch kurzfristig mit einem guten Spieler verstärken, so dass wir dann mit 13 Spieler*innen in die neue Saison starteten. Uns allen war bewusst, dass es nicht leicht werden wird. Der Zusammenhalt in der Truppe und die Motivation, es dennoch allen zu zeigen, war aber sehr groß. So konnten wir zumindest in jeder Partie antreten. Häufig dann nur als 9er-Mannschaft nach dem Norweger Modell, aber wir haben uns immer gestellt. Das brachte uns auch den Respekt der Gegner ein. Für einen Sieg hat es in der Saison trotz aller Anstrengungen leider nicht gereicht. Dafür waren die Gegner personell immer deutlich besser aufgestellt.

Marco und ich sind unheimlich stolz auf diese Mannschaft, weil sie sich nie aufgegeben hat. Die Spieler waren immer mit Fleiß und Ehrgeiz beim Training. Leider haben sie sich im Spiel oft nicht für ihren unermüdlichen Einsatzwillen belohnen können. Auch den Eltern danken wir für die Unterstützung bei den Heimspielen, wo sie unsere Mannschaftskasse mit dem Verkauf von selbstgemachten Leckereien und Bockwurst auffüllten. Und auch für die Auswärtsspiele fanden sich immer Fahrer.

Für die neue Saison wollten wir aber etwas ändern. Noch so ein Jahr wollten wir uns und den Spielern nicht mehr antun. Sie haben ein Recht auf Erfolgserlebnisse. Daher haben wir den Weg zum FC Geestland gesucht. Nach fruchtbaren Gesprächen wurde nur für eine U17 die JSG Geestland/Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel neu gegründet. Wir gehen mit den Jahrgängen 2008, 2007 und 2006 mit 12 Spielern in diese Mannschaft. Vom FC Geestland kommen Stand jetzt 7 Spieler aus dem Jahrgang 2007 und zwei aus dem Jahrgang 2006 dazu. Von den 2006ern dürfen aber immer nur zwei mit einer Sondergenehmigung zeitgleich mitspielen.

Beim ersten gemeinsamen Training in Flögeln waren 20 Spieler auf dem Platz. Betreuen werden diese Mannschaft Marco und ich. Es wird aber noch ein Trainer vom FC Geestland dazustoßen. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und sind zuversichtlich, dass wir eine gute Saison spielen werden. Unsere drei verbliebenen Spieler aus dem Jahrgang 2009 konnten wir runter geben in die U14. Das wird dieser Truppe personell, aber auch leistungstechnisch guttun. Somit haben wir für unsere alte U15 eine gute Lösung finden können.

Natürlich sind wir nicht einfach so auseinandergegangen, sondern haben es zum Saisonabschluss mit der prall gefüllten Mannschaftskasse in Kransburg noch mal richtig krachen lassen. Nach dem wir im letzten Jahr so viel Spass am Kansburger See hatten, war natürlich eine Wiederholung in diesem Jahr fast schon Pflicht. Am Samstag, den 24.06.23, ging es morgens um 11 Uhr los. Vom TSV Krempel konnten wir uns ein großes Gerüstzelt leihen, in dem alle 13 Teilnehmer ausreichend Platz hatten. Nachdem die Sachen verstaut waren, wurde die Badehose übergestreift und es ging an den See. Bei tropischen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein konnten wir uns den ganzen Tag im Wasser vergnügen. Zur Abwechslung gabs Tretbootschlachten und Beachvolleyball-Matches. Und immer wieder Eis und kalte Getränke. Gegen Abend gabs Burger vom Grill zur Stärkung. Eigentlich sollte im Anschluss noch ein wenig gebolzt werden, nur es war einfach noch zu warm dafür, so dass es wieder ins Wasser ging. Spätabends wurde dann noch die „Kinderdisco“ unsicher gemacht, bis es dann gegen 23.00 Uhr in den Schlafsack ging. Mit einem gemeinsamen reichhaltigen Frühstück starteten wir in den Morgen. Es war schon gleich wieder so heiß, dass wir nach dem Zeltabbau noch mal baden gingen. Gegen Mittag wurden die Krieger von den Eltern in Empfang genommen. Es war wieder ein gelungenes, entspanntes und spaßiges Wochenende. Wirklich eine tolle Truppe.

Jörg Schmiedt

JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/ Krempel/Hymendorf

U11

Erfolgreiches Capelli-Fußball-Camp beim TSV Holßel

Über Himmelfahrt (17.–19. Mai.) nahmen über 60 fußballbegeisterte Kinder am Capelli-Fußball-Camp auf der Sportanlage des TSV Holßel teil. Geleitet wurde das Fußball-Camp von lizensierten Trainern. Während der drei Trainingstage wurden verschiedene Trainingseinheiten angeboten.
Hierbei kamen auch interessante und spannende Trainingsmittel, wie zum Beispiel die XXL Fußball-Dartscheibe mit einer Höhe von 6 Metern, zum Einsatz.
Natürlich gab es bei diversen Wettkämpfen und einer abschließenden „Weltmeisterschaft“ auch Pokale und Preise zu gewinnen. Um die Verpflegung der hungrigen Kids und der vielen Zuschauer kümmerten sich die Eltern der Jugendspielgemeinschaft Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel/Hymendorf.
Nach Abschluss des Camps waren sich alle einig, dass dies ein tolles Erlebnis für die jungen Kicker war und es richtig viel Spaß gemacht hat. *Kai Niemczyk*

JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel/Hymendorf gewinnt den PNE Cup in Elmlohe

Am 20. Mai 2023 wurden wir zusammen mit 11 weiteren Mannschaften zum PNE Cup nach Elmlohe eingeladen. Die Vorrunde verlief etwas zäh. Danach liefen die Kicker der JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel/Hymendorf zu Hochtouren auf.
In einem mitreißenden und fairen Finale spielte das Team unter der Leitung von Kai Niemczyk und Dennis Kück zunächst unentschieden gegen die JSG Langen/Debstedt. Dann wurde es noch einmal richtig spannend und es kam zum Neunmeterschießen. Dabei setzte sich die JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/ Krempel/Hymendorf mit 4:3 durch. Mit großer Freude und viel Applaus nahmen die Jungs ihre Medaille und den Preis entgegen. *Kai Niemczyk*

Erster Fußball Energiekontor Cup der U11 in Holßel

Am 17. Juni 2023 fand ein großes Jugendfußball Turnier der JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel/Hymendorf auf dem Holßeler Sportplatz statt. Viele Institutionen hatten im Vorhinein ihre Unterstützung zugesagt. Die Energiekontor AG gab ihre Zusage als Hauptsponsor und somit entstand kurzerhand der Name des Turniers: „Energiekontor Cup“. Das Wetter war ideal für das Turnier, die Sonne strahlte vom Himmel und sorgte für beste Bedingungen auf dem Spielfeld.

Alle jungen Kicker waren hochmotiviert und voller Vorfreude. Es traten folgende Mannschaften an: JFV Unterweser, JSG Langen/Debstedt, JFV Biber, SC Hemmoor, JSG Wurster Nordseeküste, JFV Cuxhaven, JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel/Hymendorf und JSG Gnarrenburg. Nach der Gruppenphase qualifizierten sich die besten vier Mannschaften für das Halbfinale. Die Spieler zeigten weiterhin großes Engagement und Teamgeist, was zu packenden Spielen führte. Schließlich standen die beiden Finalisten fest: JFV Cuxhaven und JSG S/H/N/K/H sollten im Endspiel um den Turniersieg kämpfen. In der darauffolgenden Pause konnten sich die Trainer der teilnehmenden Mannschaften im Lattenschießen beweisen und einen tollen Mannschaftspreis für ihr Team gewinnen. Danach trat je ein Elternteil pro Mannschaft gegeneinander im Minitorschießen an. Der Gewinn war auch hier ein tolles Teamevent für die gesamte Mannschaft. Die Spannung war greifbar, als die beiden Mannschaften zum Finale auf das Spielfeld liefen. Es entwickelte sich ein mitreißendes Spiel und am Ende setzte sich die JSG S/H/N/K/H unter der Leitung vom Dennis Kück und Kai Niemczyk mit 2:1 durch und wurde Sieger des ersten Energiekontor Cups.

Insgesamt war es ein gelungener und abwechslungsreicher Tag für alle. Die vielen Besucher wurden den gesamten Tag von den Eltern der Heimmannschaft mit Bratwurst, Kuchen, Waffeln, Süßigkeiten und Getränken versorgt. Außerdem hatten die Eltern der JSG S/H/N/K/H eine riesige Tombola mit 750 Gewinnen auf die Beine gestellt. Es gab tolle Preise und jede Menge Gutscheine zu gewinnen, so dass alle Lose am Ende des Turniers komplett verkauft waren.

Wir möchten der Energiekontor AG und auch allen anderen Sponsoren ein ganz großes Dankeschön sagen. Ohne euch wäre die Durchführung dieses Turniers in diesem Umfang und mit dieser Qualität nicht möglich gewesen. Eure finanzielle Unterstützung ermöglichte die Bereitstellung eines großen Obstkorbes und eines Fußballs für jede teilnehmende Mannschaft und die Anschaffung von über 100 Pokalen, so dass jeder Fußballer von jeder Mannschaft einen Pokal überreicht bekam. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Energiekontor Cup in 2024! *Kai Niemczyk*

⚽

Toller Sieg beim „Worpswede Cup“ 2023

Am 1. Juli machte sich die U11 der JSG Sievern/Holßel/Neuenwalde/Krempel/Hymendorf auf zum „Worpswede Cup“ nach Neu Sankt Jürgen. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Trainern Dennis Kück und Kai Niemczyk und auch viele Eltern reisten mit. Dort angekommen wurden zunächst die Zelte aufgebaut und dann startete auch schon das Turnier. Die Vorrunde meisterten die Jungs souverän, so dass sie am Abend nach leckeren Gegrillten noch viel Spaß bei der Disconacht hatten. Nach einer äußerst kurzen Nacht ging es nach einem leckeren Frühstück gleich wieder auf den Fußballplatz. Die Jungs waren super drauf, schossen viele Tore und der eigene Torhüter „hielt seinen Kasten absolut sauber“. Am späten Nachmittag hielten die Kicker den Gewinnerpokal in der Hand und traten glücklich und zufrieden die Heimreise an. *Kai Niemczyk*

U9 (Jahrgang 2014)

Die Jungen und Mädchen der U9 trainierten im letzten Halbjahr jeden Mittwochnachmittag zunächst in der großen Turnhalle und nach Ostern dann auf dem Sportplatz Radelskuhle. Unter der Leitung von Simon Koop, Thomas Picker und Nils Kurtz üben die jungen Kicker weiterhin fleißig Torschuss, Passspiel, Dribbeln, Verhalten im Zweikampf, Laufwege und das Zusammenspiel im Team. In diesem Jahr wurden noch drei Hallenturniere vor der Winterrunde ausgetragen, unter anderem das von uns organisierte am 5. Februar in der Neuenwalder Sporthalle. Die zahlreichen Zuschauer auf der Tribüne wurden mit Kuchen, Waffeln und Kaffee versorgt. Darüber hinaus hat die Mannschaft am „Teppichhaus Behrens Cup“, einem Hallenturnier in Langen, teilgenommen.

Mannschaftsfoto beim Hallenturnier in Neuenwalde, hinten von links: Trainer Nils Kurtz, Fynn Stiller, Lennja Sahlmann, Abedalrahman Smadi, Ansgar Kurtz, Willem Hesse, Naya Smadi, Trainer Thomas Picker; vorne, v. l.: Julius Picker, Clarissa Kaiser. Zur Mannschaft gehören außerdem: Jenke Koop, Soufian Sbiyou, Dorian Stawarz, Jonah Guttrof, Trainer Simon Koop.

Von April bis Juni fand die U9-Sommerrunde des Niedersächsischen Fußballverbands (NFV-Cux) statt, in der sechs Vereine in sechs Turnieren gegeneinander antraten: JFV Staleke, JFV Biber I, JFV Unterweser, JSG Langen-Debstedt I, FC Geestland und das eigene Team: JSG Sie/Hol/Neu/Kre/Hym I. Bei diesen Wettkämpfen gab es immer ein Feld mit vier Minitoren (Spielvariante „Funino“, 5 gegen 5) und zwei Felder mit je zwei Jugendtoren (4 Feldspieler, 1 Torwart), auf denen zeitgleich Spiele von 10–12 Minuten stattfanden.
Die Trainer versuchen nun vermehrt, den Kindern Positionen zuzuweisen, um eine geordnetere und damit effektivere Spielweise zu ermöglichen. Auch wenn alle Kids immer am liebsten Tore schießen wollen, so hat sich die Relevanz einer starken Abwehr gezeigt, um als Team erfolgreich zu sein.
Der Start in die Sommerrunde am 15. April auf dem neuen Kunstrasenplatz in Loxstedt war verspätet, verregnet und sehr kalt. Insbesondere für Lennja war dieser Tag dennoch ein Erfolg, da sie hier ihr erstes Tor in einem Spiel geschossen hat. Das strukturierte Spielverhalten hat sich vor allem beim Turnier in Sandstedt ausgezahlt, als unsere U9 zum ersten Mal die starke Mannschaft des JFV Staleke schlagen konnte. Bei den weiteren Veranstaltungen in Köhlen, Holßel, Beverstedt und Debstedt gab es sowohl Siege als auch Niederlagen, doch mit jeder Partie wurden die jungen Fußballerinnen und Fußballer sicherer und freuten sich über jedes gewonnene Match.
Der Wettkampftag am 14. Mai in Holßel wurde von unserer Mannschaft organisiert und fand bei bestem Sommerwetter statt. Vielen Dank an alle Eltern, die fleißig Kuchen gebacken und verkauft haben, und an Holger Dröge vom TSV Holßel für die Herrichtung des Sportplatzes.
Auch bei den mehrtägigen Trainingscamps in der näheren Umgebung sind immer einige Kicker aus unserer Truppe dabei. Bei diesen besonderen Fußballevents findet professionelles Training mit Spielen und Wettbewerben statt, bei denen Medaillen und Pokale gewonnen werden können, außerdem werden alle Kinder mit Trikot, Fußball, Trinkflasche etc. ausgestattet und rundum versorgt. Sehr begeistert von der Organisation, der Ausrüstung und den Geschenken waren die Teilnehmenden des „Capelli Sport-Fußballcamp“, das im Mai in Holßel stattfand. Ein weiteres Highlight wird das „Werder Bremen-Fußballcamp“ sein, das im Juli in Debstedt auf dem Programm steht.
Das geplante Abschlusstraining mit anschließendem Grillen mit Eltern musste aufgrund des Unwetters leider abgesagt werden, dafür fand ein letztes Mal Training in der Halle statt. Nach den Sommerferien geht es dann als U10 weiter in der nächsten Fußballsaison!

Y. Kurtz-Heuer

Beim Turnier im Juni in Debstedt waren dabei: (Mitte, von links) Willem, Naya, Lennja, Ansgar, (vorne, von links) Abed, Jonah, Jenke, mit den Trainern Nils Kurtz und Simon Koop.

E-Junioren U10 / F-Junioren U9 II

Bei uns waren weiterhin regelmäßig mehr als 15 Kinder im Trainingsbetrieb aktiv. Alle Kinder haben in ihren Altersklassen an Kleinfeldturnieren des NFV Kreis Cuxhaven teilgenommen. Für unsere sehr fußballbegeisterten Kids ist es uns auch weiterhin gelungen, kleine Highlights einzubauen. Mit Begeisterung behalten wir dabei den Gewinn des „Wurster Nordseeküsten Cup“ im Februar in Erinnerung.
Unseren Saisonabschluss haben wir diesmal bei Laser Heroes in Bremerhaven verbracht.
Für mich persönlich endet der Weg mit dieser tollen Gruppe. Unsere Kinder aus dem Jahrgang 2013 (U10) werden zukünftig gemeinsam mit den Kindern aus dem Jahrgang 2012 eine Mannschaft bilden. Gespielt wird dann bereits mit 9 Spielern und dafür sind in beiden Jahrgängen allein einfach zu wenig Kinder vorhanden. Unsere beiden Mannschaften aus dem Jahrgang 2014 (U9 I/U9 II) werden folgerichtig zusammengefasst und spielen weiterhin Kinderfußball. Ich freue mich sehr, dass es für alle Kinder mit engagierten Trainern in unserer JSG weitergeht.
Bedanken möchte ich mich bei meinen unterstützenden Betreuern, die allesamt unserer JSG erhalten bleiben: Dennis Drewitz (Holßel), Marcin Orawiec (Drangstedt) und Orkmar Achilles (Dorum)

Jens Stöver

G-Junioren U6

Unsere U6 nimmt neben dem wöchentlichen Training weiterhin mit viel Spaß und Begeisterung an Spielenachmittagen des NFV Kreis Cuxhaven teil. Üzeyr Ölmez und mir macht es viel Spaß, unseren Jahrgang 2017 zu betreuen und die erneuten fußballerischen Fortschritte zu beobachten.
Richtig super ist, dass unsere Herrenspieler Joel Barroqeiro und Miguel Kück unser Betreuerteam verstärken werden. So sind wir deutlich flexibler und können auch mithelfen, den neuen Jahrgang 2018 aufzubauen. Aus dem Betreuerteam verabschieden wir Sebastian Fahlbusch: „Sebastian, nochmal vielen Dank für deine Mithilfe!“
Wir freuen uns auf die neue Fußballsaison 2023/2024!

Jens Stöver

Fußball – Abschlusstabellen der Saison 2022/2023

Tabelle I. Herren

1.	SG BW Stubben	22	55:31	47
2.	SG Stinstedt II	22	57:39	39
3.	TSV Sievern II	22	62:54	38
4.	SG Schiffdorf/Sellstedt	22	49:42	38
5.	SG Neuenwalde/Krempel/Holßel	22	48:34	34
6.	TSV Wehdel	22	50:45	28
7.	TV Loxstedt	22	58:63	27
8.	SG Beverstedt/Wellen	22	49:56	27
9.	TV Langen	22	48:67	24
10.	FC Geestland II	22	32:49	21
11.	TSV Düring	22	53:71	21
12.	SG Frelsdorf/App./Woll. II	22	35:45	20

Tabelle II. Herren

Die Mannschaft wurde nach der Winterpause vom Spielbetrieb abgemeldet.

Tabelle Ü40

1.	TSV Sievern	14	87:25	40
2.	SG Wehden/Debstedt	14	89:38	34
3.	Grodener SV	14	57:62	26
4.	FC Geestland II	14	39:41	18
5.	SG Sahlenurg/Duhnen	14	39:55	13
6.	SG Neuenwalde/Krempel/Holßel	14	29:54	12
7.	TSG Nordholz	14	33:60	11
8.	FC Land Wursten	14	26:64	6

Tabelle Ü32

1.	SG Landw./Büttel-N./Stotel	18	66:27	40
2.	FC Land Wursten	18	61:22	36
3.	SG Neuenwalde/Krempel/Holßel	18	46:38	29
4.	SG Nordholz/Oxstedt	18	48:52	28
5.	FC Geestland II	18	29:46	18
6.	FC Hagen/Uthlede	18	23:56	15
7.	SV Spieka	18	35:67	13

Tabelle U19 (Rückserie)

1.	VfL Güldenstern Stade II(U18)	6	29:7	16
2.	JSG BöLaHe U19	6	23:4	16
3.	JFV Buxtehude U19	6	22:17	10
4.	JSG Sie/Hol/Neu/Kre/Hym.	6	21:16	10
5.	SpVgg BISON U18	6	18:29	6
6.	JSG Langen/Debstedt U19 II	6	11:22	3
7.	TV Langen U18	6	9:38	0

Tabelle U15

1.	JFV Biber U15	12	52:14	30
2.	JFV Staleke/Hagen U15	12	49:22	27
3.	JSG BöLaHe U15	12	35:20	22
4.	FC Basbeck-Osten U15	12	23:40	10
5.	JSG Sie/Hol/Neu/Kre/Hym.	12	5:68	0

Tabelle U13

1.	JFV Biber U13	14	52:14	34
2.	JFV Cuxhaven U13 II	14	46:16	29
3.	FC Geestland U13	14	47:20	29
4.	JFV Cuxhaven U13 III	14	30:27	25
5.	JSG Langen/Debstedt U13	14	19:17	21
6.	JSG WNK U13 I	14	21:42	15
7.	JSG Sie/Hol/Neu/Kre/Hym.	14	20:37	10
8.	JSG WNK U13 II	14	7:69	0

Tabelle U11, E-Junioren Kreisliga

1.	JFV Cuxhaven U11 I	12	74:17	32
2.	JSG Sie/Hol/Neu/Kre/Hym.	12	44:20	26
3.	JSG Langen/Debstedt U11	12	41:40	17
4.	JSG Biber U11 I	12	31:40	12
5.	FC Geestland U11	12	27:42	12
6.	SC Hemmoor U11 I	12	31:55	11
7.	JFV Unterweser U11	12	25:59	9

E-Junioren – U11 Kreisliga

1.	JFV Cuxhaven U13 II	12	74:17	32
2.	JSG Sie/Hol/Neu/Kre/Hym.	12	44:20	26
3.	JSG Langen/Debstedt U11 I	12	41:40	17
4.	JFV Cuxhaven U11 II	12	31:40	12
5.	FC Geestland U11	12	27:42	12
6.	SC Hemmoor U11 I	12	31:55	11
7.	JFV Unterweser U11 I	12	25:59	9

by TECHNIK
BEYERTT-ZAHNTECHNIK GmbH
Inh. Ztm Ch. Witt und J. Reyer
Neuenwalde · Dorumer Str. 21 · 27607 Geestland
Telefon 04707 807/456 · Telefax 04707 808
... einfach schöne Zähne !

GASTSTÄTTE "Zur Traube"
Clubzimmer für Festlichkeiten bis 40 Personen
Saalbetrieb für Festlichkeiten jeder Art bis 250 Personen
Es freut sich auf Ihren Besuch
Im Ausschank
Familie Dütsch
Neuenwalde
Krempeler Straße 1
27607 Geestland
Telefon (0 47 07) 4 20
Herforder Pils

Heiko Barkhorn e.K.
Debstedter Str. 54 27607 Geestland
Tel. 04743 8250 barkhorn@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

müllerditzen

JEDEN TAG EIN PUNKTSPIEL

Individuelle Druckprodukte in Manufakturqualität
Wir von müllerditzen, der Qualitätsdruckerei im Norden, arbeiten mit Hingabe zum Detail. Wir drucken, veredeln und versenden – Ihre Kataloge, Broschüren, Zeitschriften, Mailings oder Flyer. Wir beraten Sie umfassend, damit Ihr Druckprodukt besonders erfolgreich wird.

www.muellerditzen.de
Telefon +49 471 97 98 99
info@muellerditzen.de

Druckerei. Veredelung. Lettershop.